



Trainer Rainer Thürnau

Artur Kurth (Atti)
 Ulli Hagel
 Frank Kaufmann (Bayer)
 Klaus Kiesewetter (Cheesy)
 Joachim Rudolf (Jojo)
 Martin Rudolf (Matten)
 Karsten Hänselmann (Hänsel)
 Michael Mertens (Der Blaue)
 Jörg Wolf
 Karsten Altrogge (Alti)
 Martin Jex
 Thomas Lange (T.L.)
 Dirk Luckmann (Lucky)
 Uwe Siegmund

Eine schwere Aufgabe erwartet den neuen Trainer der 1. Herren.

Mit A. Kurth, U. Hagel, J. Rudolf, M. Rudolf und U. Siegmund, blieben nur 5 Spieler aus der alten Saison dem Trainer erhalten. Der Rest der Vorsaison-Mannschaft wechselte in die "Alte Herren", den Verein oder hörte mit dem Handball ganz auf.



Artur Kurth

Thürnau: Zum Glück konnten wir mit Artur Kurth einen Führungsspieler halten, um den wir eine neue, junge Mannschaft aufbauen können.

Stadtligist Seelze nur Außenseiter

Nach dem Erfolg über Marathon darf RSV Seelze wieder hoffen

Hannover-Land (pk). TuSpo Almhorst, schwebt in der Handball-Kreisliga weiter in akuter Abstiegsnot, denn gegen TuS Wettbergen gab es eine 14:16-Niederlage. Freude herrscht dagegen beim Stadtligisten RSV Seelze, der sich mit 16:13 gegen TuS Marathon Hannover durchsetzte. Die RSV-Treffer teilten sich: Kurth (5), Kiesewetter (4), Lange (3), Rudolph, Kaufman und Henselmann (je 1). Nach diesem Erfolg können die Seelzer wieder mit dem Klassenerhalt liebäugeln.

In der Staffel 2 der Stadtliga kam RSV Seelze zu Hause gegen SV Odin Hannover mit 18:16 zu einem überaus wichtigen Sieg. Zur Pause führten die Seelzer hier deutlich 11:5, dann kamen aber die nie aufsteckenden Gäste noch auf. Letztlich aber blieben beide Punkte in Seelze. Die Torschützen für den RSV: Kiesewetter (5), Kurth (4), Henselmann (3), Hagel (2), Kaufmann (2), Rudolph, Altrogge (je 1).



Klaus Kiesewetter

Klassenerhalt geschafft

SEELZE (sch). Die 1. Herrenmannschaft des RSV Seelze besiegte im entscheidenden Handballspiel um den Klassenerhalt die Gäste aus Anderten verdient mit 16:13 Toren. *Schnelle*

Nach sehr nervösem Start konnte sich Anderten zuerst fangen und ging mit drei Treffern in Führung. In dieser Phase des Spiels machte sich für Seelze der Einsatz des Alt-Herren-Spielers Peter Simanski bezahlt, der mit seinen Treffern als Kreisläufer zu einer 9:6-Halbzeitführung beitragen konnte.

Einige umstrittene 7-Meter-Entscheidungen hätten fast eine Wende in der 2. Spielhälfte herbeigeführt, doch Seelzes Torhüter Rudolf parierte drei Würfe in erstklassiger Manier.

Durch diesen überaus wichtigen Sieg kann Seelze gelassen ins letzte Punktspiel gehen.

Die Tore erzielten: Kiesewetter (6), Simanski (5), Kurth (2), Hänselmann (2) und Altrogge (1). Weitere Ergebnisse: männl. D-Jugend - Limmer 12:8; männl. B-Jugend - Odin 14:16.



Trainingslager Männl. A-Jugend in Bomlitz 1986



Turnier Männl A-Jugend in Bremen-Gamke 1987

Jugendfahrt nach Altenau 1987



**JUGEND
ARBEIT**





**Oben v. l.: F. Schünke, P. Weißke, F. Kaufmann, U. Hagel, Trainer R. Thürnau
Unten v. l.: P. Simanski, T. Lange, M. Rudolf, K. Hänselmann, A. Kurth**

Die Männer des RSV Seelze haben unter der Regie von Trainer Rainer Thürnau in der Stadtliga einen sicheren Mittelplatz im Visier. Auf keinen Fall soll so lange wie in der letzten Saison um den Klassenerhalt gezittert werden. Ingeheim hoffen die Seelzer noch auf einige Neuzugänge. Doch Entscheidungen sind noch nicht gefallen. Aus dem eigenen Nachwuchs werden aber sicherlich Mertens, Zimmermann, Schünke und Schrader aufrücken. Als Meisterschaftsanwärter sehen die Seelzer für die kommende Spielzeit Vizemeister SV Marienwerder sowie Neuling TSV Barsinghausen II.

Mit folgendem Kader will Trainer Rainer Thürnau Anfang August das Training aufnehmen, um dann die endgültige Formation zu benennen – Torhüter: Ernst, Rudolf, Luckmann; Feldspieler: Hagel, Kaufmann, Kiesewetter, Rudolf, Häselmann, Mertens, Wolf, Altrogge, Jex, Lange, Mertens, Zimmermann, Schünke, Schrader, Simanski, Kurth und Riewe.

Das "Gesicht" der Mannschaft ändert sich in dieser Saison wieder. Mit P. Simanski (Alte Herren) und P. Weißke (Berenbostel) haben wir ein herausragendes Kreisläufer-Duo gefunden.

Dazu kam, mit dem noch A-Jugendspieler Frank (Pelle) Schünke eine Verstärkung für den Rückraum.

Martin Jex und Jörg Wolf (sie kamen mit dem Trainer aus Garbsen) wechselten in die 2. Herren.

Leider haben wir mit Klaus Kiesewetter (ausw. Studium) den Spieler der letzten Saison verloren.



Peter Simanski Peter Weißke



Frank Schünke

MÄNNER

STADTLIGA - Staffel 2

1) Tus Vinnhorst	18	363	-	290	31	-	5
2) SV Odin	18	395	-	314	27	-	9
3) TSV Barsinghausen	18	341	-	333	22	-	14
4) Tus Marathon	18	316	-	310	21	-	15
5) KSV Seelze	18	257	-	258	19	-	17
6) SV Marienwerder	18	367	-	371	19	-	17
7) SG Letter 1905	18	274	-	283	17	-	19
8) SG Bredenbeck	18	296	-	356	9	-	27
9) SV Mühlenberg	18	316	-	377	9	-	27
10) Tus Davenstedt	18	315	-	390	5	-	31



Heinz Bösche trainiert wieder die Seelzer Damen

Seelze (pk). Heinz Bösche sitzt beim RSV Seelze wieder auf der Trainerbank. Während er über Jahre für die RSV-Handballherren verantwortlich war, ist er jetzt „Chef der Damen“. Bösche löst Mustafa Niksic ab, der Ende der vergangenen Saison das Handtuch geworfen hat. Heinz Bösche zur Seite steht wie bisher Angelika Erbrich als Betreuerin.

Handball

als Saisonziel gaben die RSV-Damen einen Mittelplatz in der Kreisliga an, möchten aber nach Möglichkeit in der Spitzengruppe mitmischen. Als Titelanwärter wird in Seelze Bezirksklassenabsteiger TSG 93 Hannover angesehen, obwohl auch Aufsteiger TSV Burgdorf recht hoch eingeschätzt wird.

Corinna Hoffmann, Anja Hamschke und Erika Weiß sind nicht mehr im Ligakader der Seelzerinnen. Sie wollen zukünftig in der Reserve spielen. Einziger Neuzugang ist aus der eigenen Jugend Silke Luckmann. Damit starten die Handballdamen des RSV Seelze mit folgender Mannschaft in die Saison 1987/88 – Tor: Jutta Weinberger und Doris Felgner, Feldspielerinnen: Heike Kunz, Ute Weinberger, Ingrid Brandes, Tina Quast, Stefanie Nee, Karen Altmann, Doris Rautenberg, Silke Luckmann und Christine Langwoost.

Im August werden diese Spielerinnen das Training aufnehmen; die erste größere Bewährungsprobe müssen sie am 22./23. August beim Calenberg-Cup meistern. Den letzten Schliff will Trainer Bösche seiner Mannschaft dann in einem Trainingslager zwischen dem 11. und 13. September 1987 in Bomlitz geben.



Aus der eigenen Jugend
Silke Luckmann



Trainingslager Bomlitz

Als erste Damenmannschaft:

Handballspielerinnen tragen Bundesbahn-Trikot

Seelze (pk). Die erste Damen-Handballmannschaft des RSV Seelze hat bei ihrem jüngsten Spiel gegen die HSG Wennigsen/Lehrde neue Trikots erhalten. Herr Hart Schaefer von der für den Eisenbahnsport in der Bundesbahndirektion Hannover zuständigen Stelle überreichte sie an Trainer Heinz Bösche und Betreuerin Angelika Erbrich.

Der RSV Seelze ist einer von insgesamt 10 Eisenbahnersportvereinen aus der Diözese Hannover. Etwa die Hälfte der Mitglieder sind aktive Eisenbahner oder Familienangehörige. Früher hieß der Verein Reichsbahn-Sportverein, heute Rahn-Sportverein.

In der Eisenbahnerstadt Seelze spielt er immer noch eine große Rolle. Bisher hat die Bundesbahn übrigens nur Eisenbahner-Fußballmannschaften mit DB-Trikots ausgestattet. Die Seelzer Damenmannschaft ist die erste weibliche, die das Emblem der Bahn trägt.

Die Seelzer Sportlerinnen haben sich zum Ziel gesetzt, in die Bezirksklasse aufsteigen. Die Mannschaft Jutta Weinberger, Doris Felgner, Christiane Langwost, Heike Kunz, Silke Luckmann, Tina Quast, Elke Fiedler, Karen Altmann, Stefanie Nee, Doris Rautenberg und Ute Weinberger will auch in der nächsten Saison zusammenbleiben.



Tina Quast

Doris Rautenberg

Handball im Kreis

Jutta Weinberger im Krankenhaus

Seelze (pk). Jutta Weinberger, Torhüterin der Handballdamen des RSV Seelze, zog sich im Spiel gegen MTV Herrenhausen (16:15) eine Augapfelprellung und Hornverletzung zu. Sie muß stationär im Krankenhaus behandelt werden und wird den Seelzerinnen längere Zeit fehlen.



RSV Seelze feierte wichtigen Auswärtssieg

Hannover-Land (pk). Die Handballdamen des RSV Seelze landeten in der Kreisliga mit 13:7 bei TSV Fortuna/Sachsenroß Hannover einen wichtigen Auswärtssieg. Der war überaus wichtig, weil zur gleichen Zeit der abstiegsbedrohte TSV Steinwedel beim TuS Garbsen 14:8 gewann. Nun aber bleiben die RSV-Damen zwei Punkte vor den Steinwedelerinnen, haben das weitaus bessere Torverhältnis und damit den Klassenerhalt fast

Handball

sicher. Der RSV Seelze spielte bei Fortuna/Sachsenroß sehr konzentriert, führte zur Pause 9:5 und beschränkte sich dann darauf, diesen Vorsprung über die Zeit zu bringen. Die Tore warfen Doris Rautenberg (6), Elke Fieber (3), Silke Luckmann (3) und Corinna Hoffmann (1).

Das Kellerduell verloren die Damen der HSG Wennigsen/Gehrden 15:8 (7:8) bei TSV Limmer und übernahmen nun die rote Laterne.

1. Damen

FRAUEN

KREISLIGA

1)MTV Herrenhausen	18	231	-	178	27	-	9
2)TSV Burgdorf	18	228	-	175	26	-	10
3)Tus Vinthorot	18	207	-	181	22	-	14
4)TSG 1893 Hannover	18	204	-	196	22	-	14
5)Tus Garbsen	18	216	-	222	18	-	18
6)TSV Fortuna/Sach.	18	185	-	206	18	-	18
7)RSV Seelze	18	202	-	182	17	-	19
8)TSV Steinwedel	18	164	-	177	15	-	21
9)TSV Limmer	18	173	-	225	8	-	28
10)HSG Wennigsen/Geh.	18	187	-	255	7	-	29

2. Damen

1. KREISKLASSE - STAFFEL

1)SG 1874 Hannover	16	225	-	142	28	-	4
2)S.W. Garbsen	16	196	-	121	28	-	4
3)TB Stöcken	16	217	-	147	26	-	6
4)Tus Marathon	16	165	-	145	15	-	17
5)TV Badstedt	16	164	-	167	14	-	18
6)Tus Götthfeld 3	16	195	-	182	13	-	19
7)Tus Espelde	16	143	-	177	12	-	20
8)RSV Seelze	16	126	-	243	6	-	26
9)Tus Ricklingen	16	102	-	229	2	-	30

3. Damen

1. KREISKLASSE - STAFFEL 1

1)TSV Limmer	14	208	-	122	24	-	4
2)TSV Barsinghausen	14	164	-	113	20	-	8
3)SG Bredenbeck	14	167	-	143	17	-	11
4)TB Stocken	14	145	-	124	14	-	14
5)Bedenstedter SC	14	144	-	157	14	-	14
6)HSG Engelbostel/Ber.	14	153	-	185	10	-	18
7)RSV Seelze	14	89	-	149	7	-	21
8)Spfr Springe	14	108	-	183	6	-	22
9)SV Ricklingen 1908							
10)TSV Eldagsen							

4. Damen

1. KREISKLASSE - STAFFEL 2

1)TSV Pattensen	18	276	-	175	31	-	5
2)MTV Herrenhausen	18	231	-	192	24	-	12
3)Spfr Springe	18	201	-	153	24	-	12
4)RSV Seelze	18	167	-	126	24	-	12
5)TSV 1887 Hainholz	18	233	-	245	17	-	19
6)Spvg "Nds" Döhren	18	170	-	191	17	-	19
7)SV Odin	18	246	-	244	14	-	22
8)Tus Garbsen	18	140	-	163	14	-	22
9)SG 1874 Hannover	18	157	-	203	9	-	27
10)SG Letter 1905	18	108	-	227	6	-	30



Oben v.l.: T. Mertens, J. Schrader, O. Riewe, L. Heinecker, U. Gläser, M. Jex, Trainer R. Thürnau
Unten v.l.: C. Zimmermann, M. Steitz, H. Ernst, D. Luckmann, J. Wolf, M. Mertens

Handballer schafften Aufstieg

Während die erste Herren des RSV die letzte Saison in der Stadtliga mit einem hervorragenden 5. Tabellenplatz abgeschlossen hat, zeigte die neugegründete 2. Mannschaft der Konkurrenz, wer das Sagen hat, und stieg ungeschlagen mit nur einem Verlustpunkt in die 2. Kreisklasse auf. Das letzte Spiel wurde noch einmal überlegen mit 22:10 (8:5) gegen den TSV Garbsen gewonnen.

Als Anerkennung für die guten Leistungen überreichte Robert Weise, Inhaber des Bistros "Le Journal" in Seelze, jeder Mannschaft einen Spielball für die nächste Saison.

RSV Seelze – Handball

Ergebnisse vom vergangenen Wochenende: Bredenbeck – männl. C-Jgd. 4:16, TSV Barsinghausen – männl. C-Jgd. 9:8

Die 2. Herren erkämpfte sich beim Tabellenzweiten Odin einen 23:19 (10:12) Erfolg und bleibt somit bisher ungeschlagen auf dem Weg zum Aufstieg in die 2. Kreisklasse. Torschützen: Jex (7), Altrogge (7), Riewe (5), Kiesewetter (2), Steitz, Wolf (je 1).

Die 1. Herren landeten beim Tabellenletzten aus Davenstedt einen glanzlosen 17:15 (8:9) -Sieg. Bester Spieler auf dem Platz war der glänzend aufgelegte Torwart Martin Rudolf zwischen den Seelzer Pfosten. Die Mannschaft bekleidet weiterhin den 5. Tabellenplatz in der Stadtliga

RSV Seelze – Handball

Die 2. Herrenmannschaft des RSV gewann am vergangenen Wochenende bei der Reserve des SV Marienwerder kampflos. Somit ist weiterhin eine souveräne Tabellenführung gesichert. Die Mannschaft um Trainer Thürnau benötigt aus den letzten vier Spielen noch einen Sieg, um als Aufsteiger zur 2. Kreisklasse festzustellen.

Weitere Ergebnisse: SV Marienwerder – 1. Herren 14:13; 2. Damen – Empelde 13:12; m. C-Jgd. – Herrenhausen 14:7; 3. Damen – Limmer 13:15; 4. Damen – Hainholz 13:7.

3. KREISKLASSE – Staffel 3

1) RSV Seelze	22	383	-	233	43	-	1
2) Nordstädter TV 1909	22	454	-	334	38	-	6
3) SV Odin	22	493	-	420	30	-	14
4) TSV Davenstedt	22	424	-	353	29	-	15
5) SV Marienwerder	22	368	-	358	23	-	21
6) TV Badenstedt	22	351	-	343	21	-	23
7) SV Linden 1907	22	424	-	450	19	-	25
8) TSV Vinnhoret	22	347	-	415	18	-	26
9) S.W. Garbsen	22	322	-	355	17	-	27
10) TSV Eldagsen	22	378	-	439	12	-	32
11) TSV Garbsen	22	296	-	397	8	-	36
12) TSV Vahrenwald	22	325	-	478	6	-	38



Mannschaftsfahrt: 1. und 2. Herren mit Begleitung zum Centerpark in Holland.

Ehrenbrief für Schiedsrichter

Seelze (th). Zu Beginn der Jahreshauptversammlung der 180 Mitglieder (davon 70 Jugendliche) zählenden Handballsparte des RSV Seelze ehrte Vorsitzender Alfred Wonitzka vom Handballkreis Hannover Stadt und Land Schiedsrichter, die seit zehn Jahren Woche für Woche im Einsatz sind. Den Kreisehrenbrief überreichte er an Michael Niemeyer und Matthias Steitz vom HVN-Kader I sowie die auf Bezirksebene tätigen Schiedsrichter Alfred Baumann, Jochen Kreth und Holger Menke.

Wie Wonitzka ausführte, sind im Handballkreis Hannover Stadt und Land insgesamt rund 700 Schiedsrichter im Einsatz bei nahezu 6000 Spielen in der Saison. Dem Rechenschaftsbericht des Spartenvorsitzenden Dieter Bruns war zu entnehmen, daß der RSV über zwölf Mannschaften verfügt. Er hob hervor, daß in fünf

Jugendmannschaften, die in ihren Klassen gute Tabellenplätze einnehmen, der Nachwuchs herangebildet werde.

So konnte die neugebildete und in der dritten Kreisklasse spielende zweite Herrenmannschaft mit 18:2 Punkten Tabellenführer werden. Die erste Damenmannschaft ist in der Kreisliga durch sehr unglückliche Punktverluste ins untere Tabellendrittel gerutscht. Berechtigte Hoffnungen für einen Aufwärtstrend hat die in der Stadtliga spielende erste Herrenmannschaft erweckt.

Bei den Wahlen wurden Vorsitzender Dieter Bruns, Stellvertreter Horst-Werner Menke und Spielwartin Angelika Erbrich in ihren Ämtern bestätigt. Pressewart ist Rudolf Martin und Stellvertreter Frank Schünke. Die Jugendleitung haben Nicol Bealas, Stephanie Nee, Waltraud Schulz und Uwe Gläser übernommen.



Mit dem Kreisehrenbrief zeichnete Vorsitzender Alfred Wonitzka vom Handballkreis Hannover Stadt und Land (von links) aus: Michael Niemeyer, Matthias Steitz und Holger Menke.

Handball RSV Seelze



Rote Rosen für den 2. Platz

SEELZE (la). Bis ins Endspiel des Kreispokals spielte sich die weibliche D-Jugend der Handballabteilung des RSV Seelze. Dort unterlagen die Tabellendritten der Kreisliga zwar mit 4:8 Toren gegen Rethen, was die Trainer Klaus Wessel und Dieter Bruns sowie die Betreuerin Nicole Bialas jedoch nicht davon abhalten konnte, den zwölf Spielerinnen mittels kleiner Rosen zu diesem Erfolg zu gratulieren. Zur Mannschaft gehören T. Dommach, A. Klünder, A. Ruthemann, S. Bendler, K. Mürmann, N. Hoffmann, S. Meyer, W. Wessel, T. Stromeyer, B. Klemke und J. Weik.

Arminias Herren nahmen aus Seelze den Pokal mit

Seelze (pk) Der neue Gewinner des Calenberg-Wanderpokals bei den Herren heißt Arminia Hannover – in der Damenklasse setzte sich Pokalverteidiger HSG Lüneburg durch. Das Handballteam vom Bischofsholer Damm spielte in der Vorrunde gegen die SG Letter 05, RSV Seelze II und

Handball

den PSV Osnabrück, während in der zweiten Gruppe die TSG 93 Hannover, RSV Seelze I, die SG Bomlitz-Lönsheide und PSV Osnabrück III ums Weiterkommen kämpften. Im Finale unterlagen die Seelzer der Arminia 2:4. Platz drei gewann die SG Letter 05, die die TSG 93 10:7 ausschaltete.

Alte Herren

RSV Seelze – Handball

Die Seelzer Mannschaften spielten am vergangenen Wochenende wie folgt: Springe – Alte Herren TSV 17:24. Beide Abwehrreihen hatten nicht ihren besten Tag. Tor-schützen: Thürnau (7), Ertelt (5), Czuderna (4), Zeitz (3), Werberger (3), Lorenz (1), Schwarz (1). 1. Herren – Letter 05 13:12 (4:6) eine große kämpferische Einstellung führte in der 2. Halbzeit des Lokalderbys zum Sieg. W. B-Jgd. Letter 05 9:7 (6:2); m. C-Jgd. Pattensen 27:3; 3. Damen Bredenbeck 6:8; 2. Herren TV Badenstedt 19:10 (8:5).

SEELZE (cl). Die Alt-Herrenmannschaft der Handballabteilung des RSV gewann 17:8 ein Punktspiel gegen Davenstedt.

In der ersten Halbzeit stand es bereits 6:4, nach einer spielerischen und kämpferischen Steigerung in der zweiten Halbzeit wurde das Spiel klar gewonnen. Eine Superleistung vollbrachte der RSV-Torwart Ertelt, der vier Siebenmeter hielt.

Nach drei Spieltagen hat die Alt-Herrenmannschaft 3:3 Punkte.

Diese Mannschaft sucht übrigens noch Handballbegeisterte. Interessenten können sich montags in der Zeit von 19.15 bis 20.15 Uhr informieren.

5. K R E I S K L A S S E - Staffel 2

1) TSV Steinwedel	20	302	-	212	37	-	3
2) SG 1874 Hannover	20	273	-	189	33	-	7
3) TSV Rethen	20	315	-	260	30	-	10
4) RSV Seelze	20	237	-	212	22	-	18
5) TV Badenstedt	20	197	-	206	22	-	18
6) TuS Davenstedt	20	212	-	238	19	-	21
7) TSV 1887 Hainholz	20	202	-	245	17	-	23
8) HSG Wannigsen/Geh	20	193	-	261	15	-	25
9) TuS Espelde	20	195	-	223	14	-	26
10) Spfr Springe	20	216	-	296	11	-	29
11) TSV Barsinghausen			ohne Wertung				
12) SV Marienwerder			zurückgezogen				

Die weiteren Plazierungen: 5. SV Osnabrück I, 6. RSV Seelze II, 7. SG Bomlitz-Lönsheide, 8. PSV Osnabrück.

Bei den Handballdamen setzten sich in der Vorrunde durch – Staffel 1: 1. Pokalverteidiger HSG Lüneburg I, 2. TuS Davenstedt, 3. TSV Neustadt, 4. PSV Osnabrück. – Staffel 2: 1. RSV Seelze, 2. SG Letter 05, 3. SV Ahlem, 4. HSG Lüneburg II. Im Endspiel standen sich dann HSG Lüneburg I und TuS Davenstedt gegenüber, das die Lüneburgerinnen 6:3 gewannen. Platz drei sicherte sich SG Letter 05 durch einen 5:4-Erfolg über RSV Seelze. Die weiteren Plätze belegten: 5. SV Ahlem, 6. TSV Neustadt, 7. PSV Osnabrück, 8. HSG Lüneburg II.

1. Herren Saison 1988/89



Oben v.l.: P. Simanski, Trainer R. Thürnau, F. Schünke, F. Kaufmann, T. Lange, A. Müller, U. Hagel, T. Mertens
Unten v.l.: C. Zimmermann, A. Kurth, K. Hänselmann, M. Rudolf, D. Löbbert

Die 1. Herren empfing Tabellenführer Marienwerder und unterlag nach großem Kampf mit 17:14 Toren. Auf dieser Leistung aufbauend, sollte der Klassenerhalt möglich sein.

Handball im Kreis

Stadtliga, Staffel 2

1. SW Marienwerder	18	390:343	28:8
2. TSV Barsingh. II	18	353:320	23:13
3. SG Letter 05	18	339:311	22:14
4. SV Odin Hannover	18	316:297	20:16
5. SpVgg Laatzen II	18	321:316	17:19
6. TuS Marathon	18	362:358	16:20
7. RSV Seelze	18	248:271	16:20
8. TuS Empelde	18	370:389	15:21
9. SG Bredenbeck	18	291:350	12:24
10. NTV 09 Hannover	18	279:324	9:27



Mit Dirk Löbbert hat der nächste A-Jg Spieler den Sprung in die 1. Herren geschafft.

RSV-Handball

Mit einem insgesamt ungefährdeten 19:16 Erfolg gegen die SpVgg Laatzen II konnten die 1. Herren des RSV-Seelze ihre in den letzten Wochen ansteigende Form erneut unter Beweis stellen. Aus einer kämpferisch wie auch spielerisch starken RSV-Mannschaft ragten die jeweils achtfachen Torschützen F. Schünke und F. Kaufmann besonders hervor.

In einem weiteren guten Spiel konnte sich die weibliche A-Jugend mit 14:10 gegen Davenstedt durchsetzen. Eine besondere Freude bereiteten am Schluß des Spieltages die E-Jugend den Zuschauern. In ihrem allerersten Spiel zeigten die Kinder trotz einer 6:24 Niederlage durchaus Ansätze, die für die zukünftige Jugendarbeit des Vereins hoffen lassen.

Am Wochenende (11. und 12. März) finden in der Seelzer Halle die Kreispokal-Endspiele aller Jugend-Altersklassen sowie der Damen und Herren statt.

Seelze (pk). Erst nach Verlängerung schaffte Stadtligist RSV Seelze mit 16:14 einen Pokalsieg bei Altwarmbüchens TuS-Senioren und steht damit in der vierten Runde. Hier spielen die Seelzer beim Sieger der Partie zwischen Fortuna/Sachsenroß Hannover und Eintracht Sehnde

★ LKZ 19. 11. 88

Seelze (pk). Der RSV Seelze schied im Kreispokal der Handballer aus: 21:23-Niederlage beim Stadtligisten Eintracht Sehnde II.

★

Neue Trikots für RSV-Handballer



Im neuen Spielerdress präsentierte sich am Sonntag die 1. Herrenmannschaft der Handballabteilung des RSV Seelze. Der langjährige Gönner und Fan des Teams, Holm Fritsch (links außen), Inhaber des gleichnamigen Lohnder Frischmarktes, zeigte sich von seiner spendablen Seite und überreichte den Handballern einen kompletten Satz Trikots. Nun haben die Spieler und der Trainer Rainer Thürnau sowie Spartenleiter Dieter Bruns die Hoffnung, daß sich mit der neuen Spielkleidung auch der Erfolg einstellt. Bisher ist das Team in der Punktabelle der Stadtliga im unteren Mittelfeld vertreten.

RSV-Damen wurden Herbstmeister



Herbstmeister im Damenhandball der dritten Kreisklasse ist der RSV Seelze. Mit dem knappen Ergebnis von 10:9 Toren schlugen die Damen des RSV in der Sporthalle des Schulzentrums Seelze am Sonntag die Mannschaft des TSV Barsinghausen II. Zur Halbzeitpause stand es noch 4:3 für die Gäste.

Als Herbstmeister 1988 blieben die Damen in ihrer Klasse ungeschlagen. "Gerade durch die Gleichmäßigkeit der Spielstärke konnten wir die Halbsaison verlustfrei überstehen", meint Trainer Rudolf. Zum erstenmal hätten die Torschützen im Durchschnitt 10 Tore pro Spiel

Handball

RSV Seelze gewann Empelder Turnier

Ronnenberg-Empelde (pk) Ohne Verlustpunkt gewann Stadtligist RSV Seelze das Handballturnier des TuS Empelde. Das alles entscheidende Spiel gegen den späteren Turnierzweiten TuS Empelde gewannen die Seelzer 8:6. Die weiteren Ergebnisse des Turniersiegers: 6:4 gegen TSV Barsinghausen II, 5:3-Sieg über den TuS Wettbergen. Gastgeber TuS Empelde wurde nach Siegen über TSV Barsinghausen II (11:10) und TuS Wettbergen (6:1) mit insgesamt 4:2 Punkten Zweiter vor dem TSV Barsinghausen II (2:4 Punkte) und TuS Wettbergen (0:6).

Den einzigen Sieg feierte die Reserve des TSV Barsinghausen mit 11:7 gegen die enttäuschende Mannschaft des TuS Wettbergen (Kreisliga) - Bester Werfer des Turnieres wurde der Empelder Volkmar Brammer, der zehn Treffer markierte.



RSV Seelze gewann das Deister-Cup-Turnier

Wennigsen/Gehrden (pk). Stadtligist RSV Seelze wurde Sieger des Deister-Cup-Turniers, das von der SG Bredenbeck ausgerichtet wurde. Mit 8:2 Punkten gewannen die RSVer, lediglich gegen den Turniertritten Arminia Hannover II 4:8 verloren. Sonst feierte das RSV-Team nur Siege: 7:3 gegen HSG

Engelbostel/Berenbostel II, knapp 4:3 gegen SG Letter 05, 10:4 gegen Bredenbeck und 11:2 gegen die TSV Burgdorf II. Der Turnierendstand: 1. RSV Seelze 8:2 Punkte, 2. HSG Engelbostel/Berenbostel II 7:3, 3. Arminia Hannover II 7:3, 4. SG Letter 05 4:6, 5. SG Bredenbeck 4:6, 6. TSV Burgdorf II 0:10.

Wer kämpft kann verlieren, wer nicht kämpft hat schon verloren.



Oben v. l.: Trainer H. Bösche, C. Hoffmann, G. Bühring, S. Luckmann, M. Lampe, H. Kunz, D. Rautenberg, J. Langwost, Betreuerin A. Erbrich
Unten v. l.: E. Fieber, D. Felgner, St. Nee, U. Fritsch

Serienabsteiger RSV Seelze befindet sich auf dem Weg in den Handballbezirk

Hannover-Land (pk). Der freie Fall des Damenhandballs beim RSV Seelze scheint gestoppt. Früher kämpften die Seelzerinnen in der Oberliga vertreten, um dann Jahr für Jahr bis hinunter in die Kreisliga abzusteigen, in der sich das Team scheinbar gefangen hat.

Mit 16:2 Punkten wurden die RSV-Damen Halbzeitmeister und sind auf dem besten Wege zurück in die Bezirksklasse. Zwar ist die Konkurrenz (HSC Hannover und TuS Vinnhorst) noch am Ball, doch die Seelzerinnen dürften am Ende einen der beiden Aufstiegsplätze erreichen.



RSV Seelze Herbstmeister



Verlustpunktfrei mit 14:0 Punkten sicherten sich die Handballdamen des RSV Seelze die Herbstmeisterschaft in der Kreisliga. Die Schützlinge von Trainer Bösche gewannen das Spitzenspiel beim TuS Garbsen mit 9:7 Toren, wobei vor allem die Torfrauen und die sicheren Abwehrreihen glänzten. Die Seelzer Treffer erzielten Doris Rautenberg (4), Elke Fieber (3) und Stefanie Nee. UMSCHAU-Foto

RSV Seelze bleibt auf Titelkurs

Nach 13:5-Sieg weiter auf Platz eins der Kreisliga

Hannover-Land (pk). Die Handballdamen des RSV Seelze bleiben auf Kreismeistertkurs: sicherer 13:5-Sieg bei der Reserve des Oberligisten TuS Wettbergen. Damit bleiben die RSV-Damen weiter an der Tabellenspitze. Schon zur Pause führten die Seelzerinnen 9:4 und bestimmten auch im zweiten Durchgang klar das Geschehen. Die Tore warfen Doris Rautenberg (5), Cornelia Hoffmann (3), Elke Fieber (3), Stefanie Nee und Karen Altmann (je 1).

Frauenkreisliga

1. RSV Seelze	11 149:87	20:2
2. HSC Hannover	11 155:111	18:4
3. TuS Vinnhorst	11 139:118	17:5
4. TVE Selinde	10 131:105	11:9
5. TuS Wettbergen II	11 88:124	8:14
6. TSG 93 Hannover	10 92:100	7:13
7. TSV Fortuna/S.	10 82:110	7:13
8. TuS Garbsen	9 92:102	6:12
9. LSV Alexandria	11 80:140	0:20

Seelzes RSV-Damen erobern Tabellenspitze der Kreisliga



Hannover-Land (pk). Die Handballdamen des RSV Seelze gewannen das Kreisliga-Spitzenspiel gegen den HSC Hannover 13:9 und sind nun wieder Tabellenführer. Der Weg zum Titelgewinn und damit zum Aufstieg zur Bezirksklasse ist also geebnet. Dabei begann die Partie alles andere als gut für die RSV-Damen, die nach einer knappen Viertelstunde 1:5 hinten lagen. Aber die Mannschaft besann sich auf ihre kämpferischen Qualitäten und zog bis zur Pause zum 7:7 gleich.

Bis zum 9:9 in der 45. Minute verlief die Begegnung ausgeglichen. Doch die Schlußviertelstunde gehörte dann den Seelzerinnen, die in der Abwehr superstanden und vorne noch vier Tore zum 13:9-Erfolg beisteuerten. Die Seelzer Tore teilten sich Elke Fieber (6/5), Doris Rautenberg (3), Silke Luckmann (2), Heike Kunz (1) und Christiane Langwost (1).

Als Kreismeister in Bezirksklasse aufgestiegen

SEELZE (au). Bei einem Tabellenstand von 32:4 Punkten ist die 1. Damen-Handballmannschaft des RSV Seelze Kreismeister geworden und von der Kreisliga in die Bezirksklasse aufgestiegen.



RSV-Chef Schünke gratulierte zum Titel

Seelze (th). Mit 32:4 Punkten wurde die erste Damen-Handballmannschaft (wie bereits gestern berichtet) des RSV Seelze Meister der Kreisliga und steigt damit in die Bezirksklasse auf. Dazu beglückwünschte RSV-Chef Erwin Schünke (oben rechts) Betreuerin Angelika Ertlich, den Vize-Spartenleiter Horst-

Werner Menke und die Spielerinnen Karen Altmann, Gudrun Böhning, Doris Feigner, Elke Fleber, Ute Frisch, Corinna Hoffmann, Heike Kunz, Maren Lampe, Christiane Langwost, Silke Luckmann, Stefanie Nee, Doris Rautenberg, Jutta Weinberger



***RSV Seelze
Handball***

***1. Damen
Saison 1988/89***





2. Damen in Eckertal



Weibl. C-Jugend 1988/89



1. Damen

Die Hallenserie verlief für die Mannschaft sehr schlecht. Viele Verletzungen hatten zur Folge, daß Spiele verloren gingen, die sonst mit Sicherheit gewonnen wurden. So mußte die Mannschaft am Ende der Saison von der Bezirksklasse in die Kreisliga absteigen.

Darum müssen Seelzes RSV-Damen zum Saisonende die Bezirksklasse verlassen:

Ausfälle verursachten unlösbare Probleme

Seelze (ak). Rückblende: 1989 stiegen die Handballdamen des RSV Seelze nach ihrer tollen Saison als hannoverscher Kreismeister zur Bezirksklasse auf. Seitertzeit war die Seelzer Handballwelt in Ordnung. Zwar verabschiedeten sich bereits in der Meistersaison Ute Weinberger aus beruflichen Gründen nach Hamburg) und Julia Weidinger (sand in der schwerig eine Arbeitsstelle). Aber die Verluste konnten verkraftet werden.

Doch dann kam es für die RSV-Mannschaft Knappheit, denn gleich vier weitere Spielerinnen nahmen ihren Abschied: Die Polisch verlor nach Bad Tölz, Karin

Altmann nach Stuttgart, Stefanie Nee siedelte als Hotelfachfrau ins schweizerische Zürich über, Corinna Hoffmann verschlug es nach München. Damit war das Meisterteam praktisch ein Torso. Klar, daß sich das RSV-Team mit der rauhen Luft der Bezirksklasse nicht anfreunden konnte. Mit 5:23 Punkten zielt sie das Tabellenende. Bei nur noch vier ausstehenden Spielen ist das rettende Ufer nicht mehr erreichbar. Nach nur einjährigem Gastspiel in der Bezirksklasse bedeutet das also den sofortigen Abstieg in die Kreisliga.

In der laufenden Spielzeit gab es dann:

zu allem Überfluß noch zwei weitere Abmeldungen im Seelzer Team: Erfreulich sei der Weggang von Gudrun Bähring, die Mutterfreunden entgegensteht. Bitter dagegen das Aus für Elke Fieber, die Anfang Dezember vergangenen Jahres einen Fußbruch erlitt. Da Vera Bähringer nur sporadisch zur Verfügung steht, da sie im Regelteam von Stefan Miehburg in der Kreisliga aktiv ist, konnten die Seelzerinnen in den bisherigen 14 Saisonwettspielen nicht einmal in der gleichen Besetzung antreten. Schließlich ein Umstand, der Trainer Holger Bönche immer wieder Kopfzerbrechen

bereitete. Immer wieder mußten neue Spielerinnen aus unteren RSV-Teams eingebaut werden.

Aber die Seelzerinnen haben sich mit dem Abstieg abgefunden und wollen mit neuem Mut in die nächste Kreisliga-Saison gehen. Bis auf Elke Fieber (sie verzieht nach Bokeloh) und Christiane Langewost (sie wohnt mittlerweile in Winsen an der Lahn) wollen alle Spielerinnen bleiben. Dafür sollen einige Nachwuchsspielerinnen eingebaut werden. Das neue Team soll möglichst schnell in die Bezirksklasse zurückkehren.



Im März gab, nach einer Mannschaftsbesprechung, Heinz Bösche das Amt des Trainers mit sofortiger Wirkung auf. Hier sei nochmals ein Dankeschön für seine Einsatzbereitschaft gesagt. Ab sofort übernahm Dieter Bruns das Training.

Nach einer abwechslungsreichen Mannschaftssitzung:

Trainer Heinz Bösche warf beim RSV Seelze das Handtuch

Seelze (ak). Perfekt: Heinz Bösche ist als Trainer der Handballdamen des RSV Seelze zurückgetreten. Da der Abstieg nach nur einjährigem Gastspiel in der Bezirksklasse feststeht, veranstalteten die RSV-Damen eine Mannschaftssitzung, bei der Heinz Bösche dann seinen Hut nahm.

Eigentlich wollte der engagierte Trainer das Team auch im nächsten Jahr coachen, um den genannten „Betriebsunfall“ wieder

spielerinnen das TSV-Trikot nicht mehr überstreifen. Für die neue Spielzeit in der Kreisliga sicherlich eine Hypothek. Zwar kommen einige talentierte A-Jugendliche hinzu, doch diese Nachwuchsspielerinnen müssen „eingebaut“ werden, doch dazu bedarf es schon einer geschickten Trainerhand.

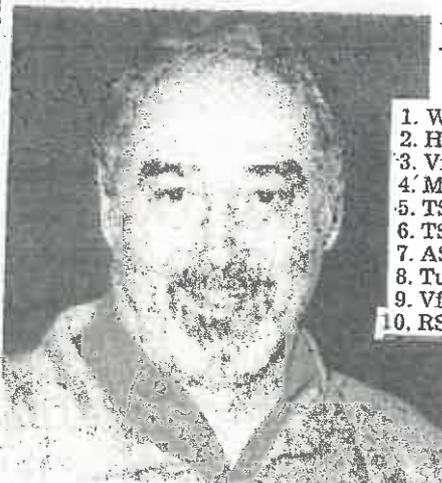
Heinz Bösche: „Das hätte mir sicherlich gelegen und auch viel Spaß gemacht. Doch dann muß auch alles andere stimmen. Vor allem müssen alle mitziehen.“

Damenhandball

aus der Welt zu schaffen. Doch der ehemalige Lokomotivführer kam zu der Erkenntnis, daß eine Trennung zum jetzigen Zeitpunkt wohl die beste Lösung sei: „Ich bin ein recht impulsiver Trainer. Damit eckte ich bei einigen Spielerinnen wohl zu oft an. So lange der Erfolg da ist, wird alles noch akzeptiert, doch geht es einmal bergab, wird gerade in diesem Bereich nach Gründen gesucht. Zudem hatte ich in der Sitzung den Eindruck, daß die Mannschaft nicht unbedingt mehr Leistungshandball spielen will. Und da passe ich dann nicht hin. Zudem verlange ich als oberstes Gebot Disziplin. Das schien auch nicht mehr so zu sein. Da haben wir uns lieber getrennt.“

Als Interimstrainer ist nun Handballchef Dieter Bruns eingesprungen.

Nun müssen die Seelzerinnen, bei denen Angelika Erbrich weiter als rührige Betreuerin vom Dienst fungiert, auf Trainersuche. Bestimmt keine ganz leichte Aufgabe, denn mit Elke Fieber, Christiane Lanwost und Heike Kunz werden 1990/91 drei Stamm-



Heinz Bösche: Warf als Trainer der in dieser Saison erfolglosen Seelzer RSV-Damen zurück.

Die Punktrunde 1989/90 im Überblick

Gesamttabelle

1. Wacker Osterw. (M)	18	291:224	31:5
2. HSC Hann. (MA)	18	257:200	27:9
3. VfL Bad Nenndorf	18	286:250	25:11
4. MTV Herrenhausen	18	250:196	24:12
5. TSV Barsinghausen	18	273:265	18:18
6. TSV Burgdorf	18	222:248	14:22
7. ASC Nienburg	18	211:227	13:23
8. TuS Davenstedt	18	216:241	13:23
9. VfV Hainholz (AB)	18	193:273	9:27
10. RSV Seelze (AB)	18	167:242	6:30

Bei der Bezirksmeisterschaft des V.D.E.S. in Osnabrück wurde ein 2. Platz belegt. Dort wurde schon unser Nachwuchs eingesetzt.

In Spanien wurde recht achtbar gespielt, mit einer gem. Mannschaft gegen den späteren Sieger des Turniers mit 7:15 Toren verloren und auf Grund des schlechteren Torverhältnisses schied die Truppe aus.



Oben v. l.: Trainer R. Thürnau, T. Mertens, K. Altrogge, F. Kaufmann, U. Gläser, G. Reich, U. Hagel, F. Schünke
 Unten v. l.: T. John, K. Hänselmann, K.-H. Gremmer, M. Rudolf, D. Löbber, B. Breitzkreuz
 es fehlt auf dem Bild : H. Zapfe



Betreuer
 Bert Lindner

Handball-Stadtliga:

Der RSV Seelze hat noch zwei Asse in der Hinterhand

Seelze (pk). Handball-Stadtligist RSV Seelze, der 1988/89 lange um den Klassenerhalt zittern mußte, peilt für 1989/90 einen gesicherten Mittelplatz an. Trainer Rainer Thürnau wünscht sich daher einen guten Saisonstart, um möglichst bald dem Abstiegsbereich adieu sagen zu können. Rainer Thürnau: „Dann haben wir nämlich die Ruhe, die wir brauchen, um unsere jungen Spieler endlich in die Mannschaft einbauen zu können. An den Aufstieg in die Kreisliga ist sicherlich nicht



Bernd Breitzkreuz

Heiko Zapfe

Karl-Heinz Gremmer

Die Ahlemer "Achse"

Handball

zu denken, doch wir wollen manchem Favoriten natürlich auch ein Bein stellen.“

Dazu präsentiert der RSV Seelze mit Bernd Breitzkreuz und Torwart Karl-Heinz Gremmer auch zwei Neuzugänge vom benachbarten SV Ahlem. Können diese beiden Akteure schnell integriert werden?

Weiter gehören aus der letztjährigen Reserve noch Torsten John und Thomas Mertens zum Kader des Stadtliga-Teams. Vier Spieler haben sich verabschiedet: Andreas Müller stellte sich als Mannschaftsbetreuer zur Verfügung. Artur Kurth und Peter Simanski werden in Zukunft in der Altherrenmannschaft dem Ball nachjagen, Claus Zimmermann spielt ab sofort in der Reserve.

RSV - Handball - Zwischenbilanz

Mit unterschiedlichem Erfolg starteten die Mannschaften des RSV Seelze in die Handballsaison 89/90. Die erste Damenmannschaft, durch den Weggang einiger Spielerinnen geschwächt, hat zur Zeit große Schwierigkeiten, sich in der höheren Spielklasse durchzusetzen. Mit nur zwei Pluspunkten liegt die Mannschaft auf dem vorletzten Tabellenplatz.

Die erste Herren erwischte einen besseren Start und liegen mit 6:4 Punkten auf einem guten Mittelplatz. Einige gute Spiele lassen die ersten Erfolge der Aufbauarbeit von Trainer Thürnau erkennen. Besonders gut starteten aber die weibliche C-Jugend und die alten Herren.

Hoffnung für die Zukunft lassen die Erfolge der Mädchen um Trainer Wessel schöpfen. Mit 10:1 Punkten führt die Mannschaft klar die Tabelle in der 1. Kreisklasse an und zeigt, wie wichtig gerade im Jugendbereich eine kontinuierliche Arbeit sein kann.

Die alten Herren, erstmals einer anderen Staffel der 5. Kreisklasse zugeteilt, gewannen ihr letztes Spiel mit 25:5 gegen den SV Arminia. Da man die vorausgegangenen Spiele ähnlich hoch gewinnen konnte, liegt die Truppe mit 10:0 Punkten an der Tabellenspitze.

Saison 1989/90

Neue Trikots für RSV-Handballer



Im neuen Spielerdress präsentierte sich am Sonntag die 1. Herrenmannschaft der Handballabteilung des RSV Seelze. Der langjährige Gönner und Fan des Teams, Holm Fritsch (links außen), Inhaber des gleichnamigen Lohnder Frischmarktes, zeigte sich von seiner spendablen Seite und überreichte den Handballern einen kompletten Satz Trikots. Nun haben die Spieler und der Trainer Rainer Thürnau sowie Spartenleiter Dieter Bruns die Hoffnung, daß sich mit der neuen Spielkleidung auch der Erfolg einstellt. Bisher ist das Team in der Punktabelle der Stadtliga im unteren Mittelfeld vertreten.



Frank Kaufmann

In der Kabine wurde der Grundstein zum späteren Sieg gelegt

5:11-Rückstand – aber das Seelzer RSV-Team schlug den Nachbarn TSV Limmer noch 15:14

Hannover-Land (pk). Stattlich, Stadtligist RSV Seelze Trotz eines deprimierenden 5:11-Rückstandes schlugen Seelzer Handballer den benachbarten TSV Limmer noch 15:14. Bemerkenswert: In der Kabine wurde die Basis zum Sieg geschaf-

fen, die die Tore von Frank Kaufmann (6), Carsten Henselmann (3), Frank Schünke (2), Bernd Breitzkreuz (2), Carsten Altrogge (1) und Dirk Löbbert (1) ermöglichten.

5. Abschlußtabelle

1. SV Odin Hannover	332:264	27: 5
2. TUS Empelde	313:249	21:11
3. TUS Garbsen	264:249	21:11
4. SG Letter 05	265:267	19:13
5. TUS Wettbergen	249:268	17:15
6. RSV Seelze	212:214	15:17
7. TSV Limmer	223:269	10:22
8. SV Ahlem	238:268	8:24
9. MTV Herrenhausen	233:281	6:26
10. TUS Marathon Hannover	zurückgezogen	

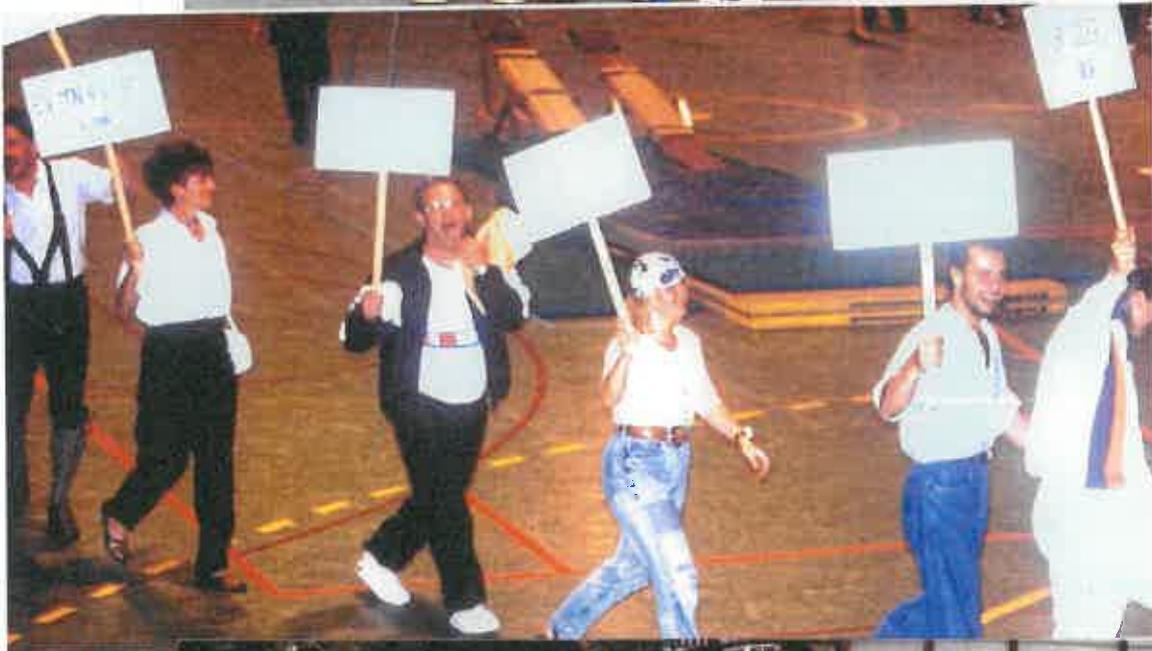


Club de Handbol Calella

TORNEIGS INTERNACIONALS

10. INTERNATIONALES HANDBALLTURNIER UM DEN COSTA-DEL-MARESME-POKAL
VOM 2. BIS 5. JUNI 1990





RSV SEELZE + Handball

I. Herren

Stadtliga - Saison 1990/91



stehend von links: Olaf, Frank Schünke, Thomas Mertens, Frank Kaufmann, Karsten Altrogge, Dirk Löbbert, Jutta, Trainer Rainer Thürnau
hockend von links: Ulli Hagel, Georg Reich, Torsten John, Karl-Heinz Gremmer, Martin Rudolf, Karsten Hänselmann, Bernd Breitkreuz, Heiko Zapfe

Rainer Thürnau strebt den Aufstieg an

„Wollen in der Spitzengruppe“ der Stadtliga mitmischen

Seelze (ak) Zur Zeit haben die Handballer des Stadtligisten RSV Seelze nach der langen Saison Pause. Erst Mitte Juli wird Trainer Rainer Thürnau seine Spieler wieder um sich versammeln, um die Vorbereitungen auf die Saison 1990/91 anzugehen. Der engagierte Coach, der schon seine fünfte Saison auf der RSV-Bank angeht, setzt das Ziel recht deutlich an: „Jetzt muß es abgehen. Zwar will ich meine Spieler nicht unter Druck setzen, doch wir müssen nun endlich einmal in

**Handball in
Landkreis Hannover**

der Spitzengruppe mitspielen, und vielleicht gelingt ja auch der Aufstieg in die Kreisliga.“

Dazu kann Rainer Thürnau fast komplett auf die Spieler des Vorjahres zurückgreifen. Nur Thomas Lange und Bernd Sablowsky werden in die Reserve zurückgehen. Aus der zweiten Mannschaft sollen dafür zwei Spieler in den Kader der ersten Sieben aufrücken. Martin Rudolph (Thürnau: „Einer der besten Torhüter der Liga!“), Karl-Heinz Gremmer, Ulli Hagel, Frank Kaufmann, Karsten Hänselmann, Frank Schünke, Dirk Löbbert, Karsten Altrogge, Thomas Mertens, Torsten John

und Bernd Breitkreuz sind aus dem letztjährigen Team noch dabei. Das ist für die Seelzer sicherlich eine gute Basis, um in der Stadtliga endlich einmal den Ton angeben zu können, obwohl die Konkurrenz sicherlich nicht gerade schwach sein wird. In der Vorbereitungszeit haben die RSV-Handballer drei wichtige Daten. Da ist am Wochenende 25./26. August 1990 der Calenberg-Cup. Thürnau: „Das ist eine erste Standortbestimmung. Bis dahin will ich meine Mannschaft eigentlich in Schwung gebracht haben.“ Eine Woche später steht dann die Stadtmeisterschaft auf dem Programm. Und bekanntlich sind die Duelle gegen die Sport-Gemeinschaft (SG) Letter 05 und den TuSpo Almhorst immer von ganz besonderem Reiz.

Zwar beginnt dann schon die Punkt-runde, doch die Seelzer haben zunächst einmal spielfrei beantragt, um noch ein Trainingslager in Bomlitz (Lüneburger Heide) zu absolvieren. Aus Termingründen bekamen die Seelzer keinen früheren Platz zugewiesen. Alles in allem geht der RSV Seelze die kommende Spielzeit mit einer gehörigen Portion Optimismus an und hofft, am Ende nicht wieder im unteren Drittel zu landen. Die Marschrichtung soll endlich nach oben, sprich Kreisliga, heißen.

1. HINRUNDE

D I E S T A T I S T I K

RSV	- Letter 05	10:17	(4 : 5)
RSV	- HSG Marathon	22:14	(8 : 5)
TuSpo Almhorst	- RSV	16:16	(7 : 6)
RSV	- TSV Limmer	11:17	(4 : 5)
SV Ahlem	- RSV	10:15	(3 : 5)
TUS Wettbergen	- RSV	14:15	(7 : 8)
TUS Vinnhorst	- RSV	12:16	(5 : 10)
RSV	- HSG Garbsen	16:15	(3 : 7)
RSV	- SV Arminia	14:19	(8 : 10)



2. Rückrunde

SV Arminia	- RSV	13:15	(5: 5)
TSV Limmer	- RSV	14:14	(8: 7)
RSV	- Tuspo Almhorst	17:16	(9: 6)
HSG Garbsen	- RSV	19:21	(8: 5)
RSV	- TUS Wettbergen	15:11	(6: 6)
HSG Marathon/TSG	- RSV	15:19	(10: 8)
SG Letter 05	- RSV	23:16	(10: 7)
RSV	- TUS Vinnhorst	23:10	(13: 7)
RSV	- SV Ahlem	15:13	(6: 8)

Abschlusstabelle.....

1. RSV Seelze	291 : 269	26:10
2. SG Letter 05	329 : 273	25:11
3. SV Arminia	317 : 266	25:11
4. Tuspo Almhorst	309 : 285	24:12
5. TSV Limmer	290 : 262	21:15
6. HSG Garbsen	288 : 275	20:16
7. TUS Vinnhorst	283 : 274	19:17
8. TUS Wettbergen	252 : 295	14:22
9. HSG Marathon	258 : 321	4:32
10. SV Ahlem	233 : 330	2:34

*Wir haben zwar nicht alle Spiele gewonnen,
aber trotzdem ist es wahr geworden.
WIR SIND AUFSTIEGER!*

Veranstaltungen.....

- 25./26.08.90 Calenberger Cup, Besuch von Zerbst (Ostzone), Fete Clubheim
- 31.08.90 Beachparty Clubheim
- 01.09.90 Obentrautfest, Mitwirkung
- 14./15./16.09.90 Trainingslager Bomlitz, Knobeltturnier
- 15.12.90 Weihnachtsfeier Clubheim
- 14.04.91 AUFSTIEGSFEIER Journal (spontan)
- 09.05.91 VATERTAG, Garten 57 beim Bayern, Weizen-Glas zu Bruch
- 18.05.91 Saisonabschlussfeier Martinihof, beim Coach
- 07./08./09.06.91 "Trainingslager" Lindwedel

RSV-Handball

Am vergangenen Wochenende konnte sich die 1. Herren gegen die HSG Marathon/TSG mit 22:14 Toren durchsetzen. Dabei lag man zur Halbzeit noch mit 8:9 Toren zurück. In der Schlußphase zeigte sich jedoch die bessere Kondition der Seelzer.

Vorschau: Samstag ab 15 Uhr in Seelze: weibliche B-Jugend, Goltorn; alte Herren-Uetze, 1. Damen - Empelde, Sonntag in Letter: 11.30 Uhr Almhorst - 1. Herren, 16.15 Uhr männliche C-Jugend - 74 Hannover.

RSV Handball

Umschau 10.04.91
Vor fast voll besetzten Rängen erwarten die 1. Herren des RSV Seelze den TuS Vinnhorst zu Hause. Von den Zuschauern immer wieder nach vor gepeitscht, landete die Mannschaft von Trainer Rainer Thürnau einen 23:10 Erfolg. Wenn gegen den SV Ahlem auch beide Punkte geholt werden, steigt die Mannschaft in die Kreisoberliga auf. So hofft man auch am kommenden Sonntag um 11.30 Uhr auf anfeuernde Zuschauer, um den Aufstieg perfekt zu machen. Die weibliche B-Jugend mußte sich in ihrem Punktspiel dem Tabellenführer aus Badenstedt mit 10:11 Toren beugen.

Aufstieg perfekt

Umschau 17.04.91
Durch einen 15:13 Erfolg gegen den SV Ahlem konnte sich die 1. Herren des RSV Seelze im letzten Handball-Punktspiel der Saison den Aufstieg in die Kreisoberliga sichern. Dabei machten es die Ahlemer, die schon vor dem Spiel als Absteiger feststanden, den Seelzern nicht leicht. So führte Ahlem zur Halbzeit noch mit 8:6 Toren. Kurz nach dem Wechsel konnten die Seelzer ausgleichen. Die Partie blieb bis zum Schluß offen. Erst in den beiden letzten Minuten wurden die entscheidenden Tore erzielt. Selbstverständlich war die Stimmung beim Staffei-Meister nach dem Schlußpfiff ausgelassen. Weitere Ergebnisse: 3. Damen-SV Odin 11:11.



Torsten John

Torsten John rettet dem RSV-Team im Seelzer Derby einen Punkt

LKZ 09.10.90
Hannover-Land (ak). In der Handball-Stadtliga trennten sich der TuSpo Almhorst und RSV Seelze im Lokalderby 16:16 (Halbzeit 6:7). Im zweiten Durchgang stellten die Almhorster die tonangebende Mannschaft und schienen bei einer 16:11-

Handball

Führung (50 Minute) auf der Siegerstraße zu sein. Doch die Seelzer mobilisierten noch einmal alle Kräfte und wurden belohnt. Denn 60 Sekunden vorm Abpfiff erzielte Torsten Jahn das umjubelte 16:16.

Großen Anteil am Punktgewinn hatte Seelzes RSV-Torwart Karl-Heinz Gremmer, der in den letzten zehn Minuten keinen Treffer mehr zuließ. Bester Werfer für die Almhorster war Thomas Mehring (6), während bei den Seelzern Bernd Breitzkreuz (8 Tore) im Angriff herausragte.

In einem bis zur letzten Minute spannenden Spiel gewann Stadtligist RSV Seelze zu Hause gegen die HSG Garbsen II 16:15. Den vielumjubelten Siegtreffer warf Dirk Löbbert, nachdem zuvor RSV-Keeper Martin Rudolph einen Siebenmeter pariert hatte.

Textilhaus Ahl unterstützt RSV-Handballmeister



Mit 28:10 Punkten wurde die erste Handballherren des RSV Seelze Meister der Stadtliga und schaffte den Aufstieg in die Kreisoberliga. Für Trainer Rainer Thürnau (2.v.r.) und seine Schützlinge ging damit ein langgehegter Traum in Erfüllung, zumal man "die Seelzer Konkurrenz" aus Letter und Almhorst hinter sich lassen konnte. Zu den Gratulanten zählte auch Franz Löbbert (rechts) vom Textilhaus Ahl, der die Saison mit besonderem Interesse verfolgte, da auch "sein Filius" der Mannschaft angehört. Als Belohnung für die Meisterleistung überreichte Franz Löbbert der Mannschaft zwei Spielbälle und einen ansehnlichen Betrag für die Mannschaftskasse. UMSCHAU-Foto

Handball im Kreis

Der RSV Seelze setzt seine Erfolgsserie fort

Der RSV Seelze setzte seine Erfolgsserie mit einem 15:11-Heimsieg über den TuS Wettbergen fort. Zur Pause war beim Stande von 6:6 noch alles offen, doch dann zeigten die Seelzer das größere Stehvermögen. Die Treffer teilten sich Bernd Breitzkreuz (5), Frank Schünke (4), Dirk Löbbert (3), Uli Hagel, Thomas Mertens und Karsten Hänselmann (alle 1).

Bernd Breitzkreuz rettet 17:16-Sieg des RSV Seelze

Der RSV Seelze schlug hingegen im Derby den TuSpo Almhorst 17:16. Dabei führten die Seelzer schnell 5:1 und lagen auch beim Seitenwechsel 9:6 vorne. Der Vorsprung blieb bis sieben Minuten vor Ende mit 16:13 bestehen. Dann jedoch glichen die Almhorster zum 16:16 aus.

Das alles entscheidende Tor zum Seelzer Sieg gelang Bernd Breitzkreuz praktisch mit dem Abpfiff: Ein Wurf der Almhorster Abwehr prallte an den Armen von Bernd Breitzkreuz ab - und von dort ins Seelzer Tor...

Beim Sieger ragten Bernd Breitzkreuz (8), Frank Schünke (4) und Karsten Hänselmann (3) heraus.



B. Breitzkreuz



K.H. Gremmer

In der Kreisliga wird ein Mittelplatz angepeilt

Dieter Bruns trainiert 1990/91 die Handballdamen des RSV Seelze

Seelze (ak). Der neue Mann auf der Kommando-Brücke der Handballdamen des RSV Seelze ist Dieter Bruns. Nach nur einjährigem Gastspiel in der Bezirksklasse waren die RSV-Damen plötzlich trainerlos. Zwar gab es einige Bewerber, doch letztlich entschied sich RSV-Handballchef Dieter Bruns, die Aufgabe selbst in die Hand zu nehmen.

„Da wir unsere Mannschaft verjüngen wollen und ich in den letzten Jahren immer den Nachwuchs trainiert habe, ist das sicherlich der richtige Schritt. Ich kenne die Spielerinnen von klein auf, daher habe ich den richtigen Draht zu ihnen, erklärte der RSV-Coach.

Nicht mehr in der Seelzer Mannschaft sind Christiane Langwost, Elke Fieber, Gudrun Bühring und Heike Kunz, die alle ihre Handballschuhe an den Nagel befestigt haben. Den RSV Seelze verlassen hat die Torhüterin Marian Welk, die zum Bezirksliganeuling Wacker Osterwald wech-

selte. Vera Stöbener kehrte zu ihrem Stammverein TSV 87 Hainholz zurück.

Damit baut Trainer Dieter Bruns auf die erfahrenen Spielerinnen wie Doris Felgner, Silke Luckmann, Doris Rautenberg, Corinna Hoffmann (zurückgekehrt aus München) und Dagmar Lusche, die für 1990/91 die Korsettstangen bilden sollen. Dieter Bruns: „Dann kommen unsere Nachwuchsspielerinnen hinzu, so daß wir einen großen Kader haben und dann eine Mannschaft zusammenschweißen müssen.“

Die Seelzerinnen waren übrigens jetzt auf einem Turnier im spanischen Calella und spielten dort ganz munter mit und schieden erst gegen den späteren Finalteilnehmer aus.

Die Marschrichtung für die Kreisliga: ein sicherer Mittelplatz. Dieter Bruns: „Wir haben sicherlich eine gute Mannschaft beisammen. Der sofortige Wiederaufstieg kann und soll auch nicht das Ziel sein.“



RSV - Handball

Umschau 10.10.90

Den ersten Punktgewinn konnte die 1. Damen gegen Empelde verbuchen. Nach 4:6 Toren zur Halbzeit konnte man dank einer hervorragenden kämpferischen Einstellung noch ein 9:9 erreichen.

Die 1. Herren dürfte sich ebenfalls über einen Punktgewinn gegen Almhurst freuen. In einer Partie, die von schwachen Schiedsrichterleistungen geprägt war, lag man zur Halbzeit mit 7:8 Toren und während der 2. Halbzeit sogar zeitweise mit 6 Toren zurück. Dank einer herausragenden Torhüterleistung von Karl-Heinz Gremmer arbeitete man sich noch einmal heran und konnte in der Schlußminute den Ausgleich zum 16:16 erzielen.

Weitere Ergebnisse: Alte Herren - Uetze 14:11; Weibliche B-Jugend - Goltorn 9:9.

Fast ein Novum:

Seelzes RSV-Damen verschenken gleich sieben Siebenmeter!

Die Kreisligadamen des RSV Seelze verloren gegen die starke HSG Hannover 7:14. Allerdings trauerten die RSV-Damen sieben (!) vergebenen Strafwürfen nach. Die Tore für den Verlierer warfen Silke Luckmann (5), Doris Rautenberg (1) und Anke Feuerriegel (1/1).

Der RSV Seelze spielte gegen Spitzenreiter TuS Altwarmbüchen sehr stark, konnte aber die 12:15-Niederlage nicht verhindern, obwohl die Torhüterin Manja Stange eine tolle Partie spielte. Die Seelzer Tore warfen Doris Rautenberg (6/2), Silke Luckmann (5) und Dagmar Lusche (1).

Die Kreisligadamen des RSV Seelze unterlagen dem TSV Limmer 10:17 (6:6 zur Pause). Dabei war die RSV-Chefin Angelika Erbrich doch mächtig sauer über den Unparteiischen. Der Grund: Es war der Bruder einer Spielerin des TSV Limmer, der für den TuS Davenstedt pfeift. Eine sicherlich sehr umstrittene Ansetzung.

Die Limmeranerinnen hätten sich in der zweiten Spielhälfte fast alles erlauben dürfen, während bei den RSV-Spielerinnen recht kleinlich gepfiffen wurde.

Die Seelzer Tore warfen Doris Rautenberg (7/2), Dagmar Lusche (2) und Silke Luckmann (1).

Die Damen des RSV Seelze konnten sich aus Tabellensiebter gerade noch retten. Es war eine Zittersaison für die RSV-Damen. Nicht ganz so eng war es während der gesamten Saison für den TuS Empelde, der recht munter mitmischte und mit einem ausgeglichenen Punktekonto und Platz vier die Saison beendete. Mehr war eigentlich auch kaum zu erwarten, denn Bezirksklassen-Niveau hat das Team zur Zeit noch nicht.

Aufsteiger zur Männerkreisoberliga sind der RSV Seelze, Letter 05, die Reserve des TSV 87 Hainholz und TSV Burgdorf II. Bei den Damen haben den Sprung in die höchste Spielklasse des Kreises Hannover Letter 05, der SV Ahlem und die HSG Hannover II geschafft.

RSV-Handball

Umschau 12.12.90

Den Aufwärtstrend der vergangenen Wochen in der Handball-Abteilung des RSV Seelze konnte die 1. Damen fortsetzen. Durch einen 13:12-Sieg über die HSG Garbsen kann sich die Mannschaft im Mittelfeld der Tabelle etablieren.

Nicht anschließen an die guten Leistungen der letzten Wochen konnte die 1. Herren. Gegen den Tabellenführer SV Arminia gab es eine schmerzliche 14:19 Niederlage. Die 3. Damen konnte bei ihrem 11:8 Erfolg über die Mannschaft von Spfr. Springe überzeugen.

Weitere Ergebnisse: Herrenhausen - männl. A-Jugend 30:11; 2. Damen - Hainholz 6:6; 2. Herren - Linden 11:15. Weibl. D-Jugend - Bredenbeck 2:4.

Bei der Bezirksmeisterschaft des VDES belegte die Truppe den 3. Platz, wobei gegen höherklassige Mannschaften, wie TSG Hannover und LSV Lehrte, jeweils ein Unentschieden erkämpft wurde, aber gegen den Turnierletzten Osnabrück leider verloren wurde.

"Baustellen-Fete" beim RSV Seelze



SEELZE. Sehr viel Mühe hatten sich die Handballer des RSV Seelze mit ihrem Sommerfest gemacht, zu dem unter dem Titel "Baustellen-Fete" eingeladen wurde. Das Klubheim war entsprechend dekoriert, die Gäste konnten "im Blaumann" erscheinen, wobei "der schönste Arbeitsanzug" prämiert wurde. Der Jazz-Dance-Gruppe des TuS Seelze und die bekannten "Obentraut-Girls" traten auf, flotte Disco-Rhythmen lockten zum Tanz im Freien. Nur der Besuch blieb hinter den Erwartungen zurück. Wahrscheinlich deshalb, weil die Organisatoren nicht bedacht hatten, daß am gleichen Wochenende auch das Seelzer Schützenfest stattfand.

Neue Trikots für RSV-Damen



Ein Herz für den Breitensport zeigte das Bauunternehmen Kaschny, das in der vergangenen Woche der dritten Handball-Damenmannschaft des RSV Seelze einen neuen Satz Trikots spendierte. Die RSV-Damen, die derzeit einen Mittelplatz in der III. Kreisklasse einnehmen, bedankten sich mit ihren Trainern Gläser und Harmoning für diese noble Geste mit einem Blumenstrauß bei Petra Kaschny.

RSV Seelze belegt zweimal Rang zwei

Seelze (sk). Das Calenberg-Cup-Turnier in Seelze sowie Stadtteil Letter brachte neue Turniersieger. Und etwa 100 Zuschauer erlebten, wie Veranstalter RSV Seelze zweimal Platz zwei belegte.

Die Pokale aber nahmen Gastmannschaften mit. Bei den Damen schaffte der Kreisoberligist RSV Seelze den Sprung bis ins Finale. Hier war dann Endstation gegen den TSV Helmstedt (Bezirksklasse). 4:6 hieß es beim Schlußpfeiff gegen das Team um den Trainer Heinz Böschke. Platz

drei sicherte sich Pokalverteidiger HG Winsen.

Bei den Damen der SG Letter 05 lief es nicht ganz rund, so daß ein etwas enttäuschender fünfter Platz zu Buche stand.

Der Sieger im Männerwettbewerb wurde der Titelverteidiger Rot-Weiß Zerbst. Die Gäste aus dem benachbarten Sachsen-Anhalt gewannen das Endspiel gegen Ausrichter RSV Seelze 10:5. Die SG Letter 05 belegte immerhin Platz drei. Das „kleine Finale“ gewannen die 05er gegen die HSG Schülpe-Westerrönfeld 18:12.



Einsatz und Kampf waren Trumpf beim Handballpokaltourier des RSV Seelze, der zweimal den zweiten Platz erkämpfte.

R.S.V. Handball-Spielwart

Ab sofort übernimmt Anja Manschke die Funktion des Spielwartes. Alle Anfragen, Wünsche und Anregungen nimmt sie entgegen. Auch die Spielformulare bekommt ab sofort sie. Sollten Ihr Wünsche haben, die Spielverlegungen betreffen, wo man die Termine zuvor telefonisch abklären kann, ist Heinz Böschke Euer Ansprechpartner.

1. Herren

Saison 1991/92



Saison 1991/92

Verletzungen und Vereinswechsel wichtiger Spieler machten eine anständige Vorbereitung auf die neue Saison nahezu unmöglich. Da die Spielstärke in der Kreisoberliga doch beträchtlich höher ist als in der Stadtliga, ist es nicht verwunderlich, daß sich die Mannschaft mit 2:16 Punkten am Tabellenende befindet. Aufgegeben hat sich die Mannschaft aber noch lange nicht.

Mit dem Einbau zwei neuer Spieler (erst seit kurzer Zeit spielberechtigt) sollen in der Rückrunde die nötigen Punkte zum Klassenerhalt eingefahren werden. Die Aufgabe wird allerdings sehr schwer, da wir schon 6 Punkte Rückstand zum rettenden 8. Tabellenplatz haben.

Letter 05 gewinnt Seelzer Derby 14:13

Kreisoberliga: 5.3.92

Hannover-Land (ak). In der Handballkreisoberliga war Spannung angesagt im Aufsteigerduell zwischen dem RSV Seelze und Letter 05. Und das Spiel hielt auch das, was sich alle davon versprochen. Am Ende aber jubelten nur die 05er, die 14:13 gewannen. Bei den Siegern waren Uwe Kreth, Frank Rusch und Lars Weißbach (je 3) die erfolgreichsten Werfer, während auf Seelzer Seite Frank Schünke (4) und Bernd Breitzkreuz (3) am besten trafen.

Schlußlicht RSV Seelze verliert in der Schlußphase

17.12.91
Hannover-Land (ak). In der Handballkreisoberliga lieferte der RSV Seelze gegen Spitzenreiter SG Misburg ein tolles Spiel, um dann doch noch 13:16 zu verlieren. Das Schlußlicht vom Kanal lag beim Seitenwechsel 7:8 zurück, 90 Sekunden vor dem Ende hieß es noch 13:13. Dann

Absteiger RSV Seelze schafft ein 18:18-Remis

Hannover-Land (ak). Der RSV Seelze ist in der Handballkreisoberliga zum Abstieg verurteilt, spielt aber die Saison mit viel Einsatz zu Ende - und wurde jetzt für seine Einstellung belohnt: 18:18 gegen den Tabellendritten TSV Burgdorf II. Nach

Handball im Kreis

leisteten sich die RSV-Spieler zwei Abspielfehler, die prompt bestraft wurden. Die Seelzer Tore warfen Frank Schünke (4), Frank Winterhage (4), Thomas Mertens (3), Claas Zimmermann (1) und Heiko Zapfe (1).

Sport in Kürze

dem 11:11 zur Pause führten die Seelzer in der 53. Minute 15:13, um beim 17:18 in der Schlußminute zurückzuliegen. Aber dann gelang Dirk Löbbert mit dem Schlußpfiff der umjubelte Ausgleich. Die Seelzer Tore warfen Frank Schünke (7), Dirk Löbbert (3), Bernd Breitzkreuz (2), Ulrich Hagel (2), Claas Zimmermann (2) und Heiko Zapfe (2).



Durch eine schwere Verletzung in der Vorbereitung, konnte Karsten Altrogge in dieser Saison kein Spiel mehr spielen.

RSV Seelze und Letter 05 verlassen das „Oberhaus“

Schlußlicht RSV Seelze verabschiedete sich aus der Kreisoberliga mit einem 14:21 (6:9) gegen Meister MTV Mellendorf. Die Seelzer steigen nach nur einjährigem Gastspiel aus der Kreisoberliga ab, behalten aber Trainer Rainer Thurnau, mit dem der sofortige Wiederaufstieg angepeilt werden soll. Die Seelzer Tore warfen Frank Schünke (5), Dirk Löbbert (3), Claas Zimmermann (2), Bernd Breitzkreuz (2), Oliver Hoch (1) und Jörg Riechers (1).

Auch die SG Letter 05 muß nach einjährigem Gastspiel die Kreisoberliga wieder verlassen. Da dieses Übel seit langem feststeht, spielten die 05er ohne die rechte Einstellung und verloren daher beim HSC Hannover II 13:29.

Karsten Hänselmann wechselt nach Berenbostel. Der Spielmacher war nur schwer zu ersetzen.

1. Damen

Saison 1991/92



Vorgänger Bruns rückt ins zweite Glied

Perfekt: Heinz Bösche trainiert wieder die Seelzer RSV-Damen

Seelze (ak). Öfter mal was Neues. Heinz Bösche ist wieder Trainer der Handballdamen des RSV Seelze. 1990 hörte der erfahrene Coach bei den RSV-Damen nach neunjähriger Tätigkeit auf. Die Einstellung der Spielerinnen stimmte nicht mit seinen Vorstellungen überein. Doch nach nur einjähriger Abwesenheit kehrt er nun zurück und wird zusammen mit seinem Vorgänger Dieter Bruns die Geschicke der Seelzer Handballdamen in der Kreisoberliga lenken. Heinz Bösche: „Die Spielerinnen sind offensichtlich leistungswilliger als vor Jahresfrist. Das reizt mich, also ziehe ich dann auch voll mit.“

Als Zielrichtung gibt Heinz Bösche einen Platz im oberen Tabellendrittel an. Auf gar keinen Fall will er um den Klassenerhalt bangen. Aber die Konkurrenz sei in der Kreisoberliga sehr stark: SV Ahlem, TuS Davenstedt (Absteiger aus der Bezirksklasse), TuS Empelde, HSG, TuS/SW Garbsen, VfV Hainholz (Absteiger aus der Bezirksklasse), SG Letter 06 (Neuling), HSG TuS Marathon/TSG 93 Hannover II (Neuling), TV Eintracht Sehnde.

Die Seelzer gehen mit einer recht jungen Mannschaft in die kommende Spielzeit. Das Durchschnittsalter beträgt nur 21,4 Jahre.

Das sind die zwölf Spielerinnen, die in der Meisterschaftsrunde 1991/92 das Trikot des RSV Seelze überstreifen werden. Karen Altmann, Doris Felgner, Anke Feuerriegel, Anja Hanschke, Silke Luckmann, Dagmar Lusche, Corinna Lücke, Doris Rautenberg, Manja Stange, Inge Strauß, Anja Ungibauer und Tanja Warnecke.



Wieder Trainer der Handballdamen: Heinz Bösche vom Kreisoberligisten RSV Seelze.

Handball im Kreis

Neues Trio sorgt beim RSV Seelze für frischen Wind

Seelze (ak). Verstärkung gibt's für die Handballdamen des RSV Seelze: Ulrike ~~Lusche~~ (Außen- und Kreisspielerin) kam von Bezirksligisten TSV Bützfleth aus der Nähe von Stade, Ulrike Schulze wechselte von Kreisligisten HSG Wennigsen/Gehrden, soll im rechten Rückraum das Linksänderproblem lösen. Schließlich kam Mirjam Leistner, die bis 1990 zum Oberligakader von Motor Zwickau gehörte. Sie soll auf dem linken Flügel stürmen.

Handball-Derby in Letter endet 13:13

Hannover-Land (ak). In der Kreisoberliga der Handballdamen kam es im Nachbarschaftsduell zwischen der SG Letter 05 und dem RSV Seelze zu einem alles in allem gerechten 13:13. Pech hatte dabei erneut die Seelzerin Silke Luckmann, die sich bereits in der zweiten Spielminute am Knie verletzte und ausscheiden mußte. Nun droht wieder eine längere Pause. Zur Halbzeit lag die SG Letter 05 noch 8:7 vorn, doch am Ende bezeichneten beide Seiten die Punkteteilung als gerecht. Gute Noten verdiente sich auf seiten der 05-Damen Torhüterin Ute Siemann. Für die Letteranerinnen trafen Anja Schädell (5), Anke Jansen (5), Sandra Bruns (2) und Claudia Fricke (1). Für die RSV-Damen warfen Doris Rautenberg (6), Ulrike Schulze (5), Anja Hanschke (1) und Silke Luckmann (1) die Tore.

Seelzer RSV-Damen schocken Trainer Bösche mit einer 7:18-Pleite

Hannover-Land (ak). In der Kreisoberliga der Handballdamen verlor der RSV Seelze beim Spitzenreiter SV Ahlem hoch 7:18 (8:8 zur Pause). Trainer Heinz Bösche: „Seit 1954 bin ich Handballtrainer, aber so etwas habe ich von der Oberliga bis zur 1. Kreisklasse noch nie erlebt, daß eine Mannschaft eine Halbzeit lang kein Tor wirft. Das Fehlen von Doris Rautenberg und Silke Luckmann ist einfach nicht zu verkraften.“ Das Angriffsspiel wirkt unsicher und jede Spielerin schiebt die Verantwortung weiter.

Die Seelzer Tore warfen Ulrike Schulze (3), Dagmar Lusche (2), Inge Strauß (2).

RSV-Trainer Heinz Bösche begeistert: „Das sind natürlich willkommene Verstärkungen. Nun habe ich vierzehn Spielbestimmungen im Kader, so daß es doch ein gesundes Konkurrenzdenken geben wird, was nur der Leistung förderlich sein kann.“

Zur Zeit haben die RSV-Damen in der Kreisoberliga 7:9 Punkte, doch ganz sei der Zug zum Aufstieg nicht abgefahren. In der Rückrunde müsse wenigstens Platz drei erreichbar sein. Vor allem mit dem neuen Trio, das in Seelze für frischen Wind sorgen könnte.



Ulrike Schulze verließ die Damen der HSG Wennigsen/Gehrden (Kreisliga) und wechselte zum Kreisoberligisten RSV Seelze. Ihr Mann Dietmar – bis vor kurzem Torwart bei der HSG Wennigsen/Gehrden – ist Spielwart und Geschäftsführer der Wennigser.

Seelzer RSV-Damen gewinnen das Handballortsderby 13:9

Hannover-Land (ak). Das Derby der Handballkreisoberliga gewann der RSV Seelze gegen die SG Letter 05 13:9. Diese Partie war bis acht Minuten vor dem Ende völlig offen. Dann jedoch zeigten die 05-Damen Nerven, vergaben klare Chancen und mußten die Punkte an den RSV Seelze abliefern. Beide Mannschaften ließen jeweils drei Strafwürfe aus.

Die Tore warfen für RSV Seelze Silke Luckmann (7), Doris Rautenberg (4), Anja Handschke (1) und Dagmar Lusche (1), für Letter 05 Anja Pretzsch (3), Agnes Kovacs (3), Claudia Fricke (1), Sandra Bruns (1) und Anke Jansen (1).



Sichtlich sauer war Seelzes RSV-Trainer Heinz Bösche nach der 13:15-Heimniederlage seiner Damen gegen die HSG Garbsen: „Vier Feldtore hat der Schiedsrichter nicht anerkannt und uns fünf klare Siebenmeter verweigert. Da kann kein Sieg rausspringen.“

Es war ein hartes, aber nicht gerade unfaires Spiel, in dem der Unparteiische nicht eine Gelbe Karte zückte und keine Zeitstrafe aussprach. Die Seelzer Tore warfen Ulrike Schulze (6), Doris Rautenberg (3), Dagmar Lusche (2), Ulrike Jenett (2).

Kreisoberliga (Damen)

1. SV Ahlem	16	232:100	26:8
2. HSG Marathon	16	190:173	21:11
3. TuS Empelde	16	229:217	18:14
4. HSG Garbsen	16	215:202	17:15
5. TVE Sehnde	16	194:191	15:17
6. RSV Seelze	16	178:188	13:19
7. VfV Hainholz	16	170:195	13:19
8. TuS Davenstedt	16	164:202	12:20
9. SG Letter 05	16	191:233	9:23

Die RSV-Damen schafften in der Kreisoberliga gegen den VfV Hainholz nach einer überharten Partie nur ein 12:12 (8:5 zur Pause). Die Gäste mußten in der zweiten Halbzeit zwar vierzehn Strafminuten absitzen, doch daraus konnten die Seelzerinnen kein Kapital schlagen. Die Seelzer Tore warfen Ulrike Schulze (6), Doris Rautenberg (4), Dagmar Lusche (1) und Inge Strauß (1).

Eine knappe Niederlage in sich die 1. Damen

im Spiel gegen den Tabellenzweiten HSG Marathon/TSG ein. Die Partie wurde mit 9:10 (3:4) beendet. Die Torschützen des RSV waren Rautenberg mit sechs und Strauß mit drei Toren. mp

Die Hallenserie 91/92 beendete die Mannschaft im unteren Drittel der Tabelle und konnte so die Klasse der Kreisoberliga halten.

Bei den VDES Bezirksmeisterschaften wurde ein dritter Platz belegt. Beim Turnier in Vahrenwald wurde ein guter 2. Platz errungen. Erstmals wurden wir Turniersieger beim eigenen Calenberger-Cup. Die Freude war groß, leider litt das Turnier durch viele kurzfristige Absagen sehr.

Seelze und Dorfmark siegten beim 8. Calenberger Cup



Sieger bei den Damen: Gastgeber RSV Seelze.

Foto: mp

SEELZE (mp). Mit insgesamt neun Mannschaften startete der RSV Seelze am Wochenende seinen mittlerweile 8. Calenberger Cup. Sieger wurde bei den Damen zum ersten Mal der Veranstalter selbst mit glatten 8:0 Punkten.

Auf Platz 2 landete die SG Letter 05 (6:2), Dritter wurde Bomlitz (2:6). Seelze II schaffte noch Rang vier, Lüneburg schied vorzeitig aus.

Unter den Herren konnte sich die HSG Dorfmark mit 6:0 Punkten behaupten, Zweiter ist auch hier die SG Letter 05 (4:2). Die weiteren Plätze: 3. RSV Seelze (2:4), 4. Holzminden (0:6).

Zum Ärger der Veranstalter sagten diesmal fünf Mannschaften teilweise erst kurz vor Turnierbeginn ab.

Seelzer RSV-Damen gewinnen vor Letter 05 den Calenberg-Cup

14.7.77-08.92

Seelze (ak). Der Calenberg-Cup steht nun in der Vitrine der Handballdamen des RSV Seelze. Dabei spielte das RSV-Team durchweg sehr souverän auf: 10:7 im Lokalderby gegen die SG Letter 05, 11:3 gegen die SG Bomlitz-Lönsheide, 14:0 gegen die zweite Seelzer Mannschaft (kurzfristig für den TuS Helmstedt eingesprungen) – und dann kamen die Seelzerinnen kampflos zum Sieg über die HSG Lüneburg, die nach schwachem Abschneiden entnervt die Heimreise antrat.

Bei den Damen ergab sich damit folgender Turnierentstand: 1. RSV Seelze, 2. SG Letter 05, 3. SG Bomlitz-Lönsheide, 4. RSV Seelze II und 5. HSG Lüneburg. Bei den Herren gewann erstmals die HG Dorfmark/Walsrode. Die weitere Reihenfolge: 2. SG Letter 05, 3. RSV Seelze, 4. MTV Holzminden.



Vor allem im Spiel gegen die SG Bomlitz-Lönsheide präsentierten sich die Seelzer RSV-Damen in Wurflaune und trafen insgesamt elfmal das gegnerische Tor.

Aufn.: Werner Deppe



Spartenleiter Dieter Bruns überreichte der RSV-Mannschaftsführerin Anja Hanschke den "Minipokal" und einige Armschützer als Siegerpreis.

2. Herren auf Erfolgskurs ?

Trotz eines gelungenen Saisonauftaktes (Sieg über den Tabellenzweiten und Aufsteiger) mußte sich die Mannschaft mit dem vorletzten Tabellenplatz begnügen. Zum Saisonende übernahm Georg (Schorse) Reich das Kommando und man beschloß, daß es zukünftig nur noch bergauf gehen sollte (Was sich in Turnierspielen bestätigen sollte). Beim ersten Turnier in Letter wurde mit viel Pech ein 5. Platz belegt. Bei der traditionellen Teilnahme in Badenstedt wurde der 1. Turniertag so gut gespielt, daß man sich die Teilnahme am A-Cup sicherte. Hier wurde die hochmotivierte Mannschaft von den höherklassig spielenden Gegnern jedoch schnell in ihre Schranken verwiesen.

Durch gute Leistungen konnten sich zwei Spieler für die Vorbereitungsphase der 1. Herren qualifizieren (Claas Zimmermann (Z1) und Jörg Riechers (Boxer)). Weitere Abgänger sind Rüdiger Brandes und Harry Ernst. Sie wollen jetzt die "Alte Herren" mit neuem Schwung versorgen.

Die so geschwächte Mannschaft hat jedoch auch Zugänge zu verzeichnen. So kommt Torsten John aus der ersten Herren zurück. Lars Matusche (Lucky) und Alexander Masthoff (Alex) sind die Hoffnungsträger aus der A-Jugend.

Unsere Ziele für die kommende Saison sind die Stadtmeisterschaft und "ungeschlagen aufsteigen". Bedanken möchten wir uns auf diesem Wege bei unserem neuen Trainer, der 5 neuen Bälle für die Mannschaft gestiftet hat.



Torsten John



Georg (Schorse) Reich



Lars Matusche

Alexander Masthoff

2. Damen

Die Hallensaison 1990/91 (2. Kreisklasse) beendeten wir mit 7:13 Punkten und 77:101 Toren. Der genaue Tabellenstand ist uns leider nicht bekannt. Da Martin Rudolf (Matten) uns aus beruflichen Gründen nach der Saison nicht mehr trainieren konnte, mußten wir uns einen neuen Trainer suchen. Nach einigen Bemühungen konnten wir Rainer Flühe für uns gewinnen. Unser eigenes Turnier hat leider nicht stattgefunden.

Auch wenn wir im Jahre 1990 in der Kreispokalrunde in der ersten Runde ausgeschieden sind, hätten wir in diesem Jahr trotzdem gern gespielt. Dieses wurde dem Spielwart auch mitgeteilt, aber Termine wurden uns nicht benannt.

In der neuen Saison belegen wir z.Zt. den 5. Tabellenplatz mit 6:8 Punkten und 53:80 Toren.

3. Damen

Die vergangene Saison verlief leider nicht sehr erfolgreich für uns, somit war der Abstieg in die 3. Kreisklasse besiegelt.

Die Hoffnung auf den sofortigen Wiederaufstieg wurde nach Beendigung der Sommerpause durch den Ausfall von 3 wichtigen Spielerinnen (Verletzung, Wechsel in die 1. Damen bzw. Wechsel nach Letter) und einen Trainerwechsel gleich wieder gedämpft.

Der alte Trainer Uwe Gläser wechselte aus sportlichen Gründen den Verein. Neuer Trainer wurde Bernd Breitzkreutz.

An einen Aufstieg in die 2. Kreisklasse wird mit 1 oder 2 neuen Spielerinnen und der weiterhin guten Zusammenarbeit mit der Mannschaft wieder geglaubt.



2. Damen Saison 1990/91

Fernseh-Lerch zieht die Damen an



dr. Als Förderer des Sportes in Seelze hat sich Matthias Lerch vom gleichnamigen Fernsehtechnik- und Heimservice-Geschäft schon längst einen Namen gemacht. Kürzlich war er wieder aktiv. Die 1. Handball-Damen-Mannschaft des RSV darf sich über einen kompletten Satz neuer Trainingsanzüge freuen. Trainer Heinz Bösche, links im Bild im Gespräch mit Lerch, bedankte sich für die Spende und versprach, dieser alle Ehre machen zu wollen. In diesem Jahr peilt das relativ junge Team in der Kreisoberliga zwar nur einen Platz im Mittelfeld an, doch langfristig hat man schon höhere Ziele im Visier. Auch Spartenleiter Dieter Bruns (rechts) und Betreuerin Angelika Erbrich wollen beim Erreichen dieser Ziele nach Leibeskraften helfen.

Mit der Fahrschule "nach vorn"



Die dritte Handball-Damenmannschaft des RSV Seelze wird diese Saison in schmunken Trikots bestreiten, die die Fahrschule Kammler aus Letter spendierte. Vermittelt wurde diese großzügige Spende von Regina Bergmann, in der vergangenen Saison noch aktives Mitglied der Mannschaft. Sie brauchte ihren Chef Manfred Kammler nicht lange um die Trikotspende bitten. Am vergangenen Donnerstag überreichte Manfred Kammler (in der Mitte rechts) die neue Kluft und wünschte den Damen und ihrem Trainer Bernd Breitkreuz viel Erfolg. Breitkreuz bedankte sich im Namen der Mannschaft mit einer Flasche "geistigen Getränks".

RSV Seelze weibl. B-Jugend
 Kreisoberliga 91/92



Kathrin Mürmann, Sandra Nickel, Wibke Wessel, Sabine Bandler, Tina Stromeyer, Jessica Welk,
 Sandra Barsch, Silke Strohmeier, Stefanie Meyer, Katrin Wichmann, Birgitt Klemke, Carola Gentz,
 Antje Klünder, Kerstin Ketter

**Mini-Handball
 in Seelze**

SEELZE. Ab Dienstag, 5. November, wird in Seelze auch Mini-Handball angeboten. Um 16 Uhr startet das erste Training in der Sporthalle der Seelzer Grundschule. Bereits jetzt haben sich zahlreiche Kinder angemeldet, aber es wird mit noch mehr Zulauf gerechnet. Interessierte Eltern und Kinder können ab der kommenden Woche gern beim Training vorbeischaun.

**Handball-Mini-Mannschaft
 des RSV Seelze war unterwegs**



Zum Abschluß der Sommersaison 1992 führen die 14 Jungen und Mädchen mit ihren beiden Betreuerinnen Monika Flühe und Sigrid Müller in den Zoo Hanover. Den Kindern gefiel diese Fahrt so gut, daß eine Wiederholung des Ausfluges mit Sicherheit stattfinden wird. Im Herbst dieses Jahres wird die Gruppe ihre ersten Handball-Punktspiele bestreiten. Darauf freuen sich die Kinder besonders.

JUGENDARBEIT



Dietmar Schulze
lange Jahre Torwart der HSG Wennigsen/Gehrden, steht wieder zwischen den Pfosten. Allerdings beim Kreisligisten RSV Seelze.

Handball-Kreisliga *WZ 09.09.92*

RSV Seelze startet als Sieger in die Saison

Seelze (pk). Das Auftaktspiel der Handball-Kreisliga gewann der RSV Seelze gegen die TuSpo Almhurst 14:12 (6:5 zur Pause). RSV-Trainer Thürnau: „Ein geglückter Saisonstart, wobei das Ergebnis deutlicher hätte ausfallen können.“

Großen Anteil an diesem Erfolg hatte Torwart Dietmar Schulze (kam vom Bezirksklassen-Vertreter HSG Wennigsen/Gehrden nach Seelze), der mit seiner Ruhe und Gelassenheit die Almhorster TuSpo-Werfer schier zur Verzweiflung trieb. Auf seiten der Almhorster war wieder einmal Bernd Rindfleisch (7 Tore) der herausragende Spieler. Für den RSV Seelze trafen Frank Schunke (4), Dirk Löbbert (4), Georg Reich (3) und Thomas Mertens (3).



Neuer TW
Dietmar Schulze

RSV-Handball

Nach ihrem 14:12 über TuSpo Almhurst in der vergangenen Woche konnte sich die 1. Herren des RSV Seelze auch bei der HSG 74/ Hainholz mit 15:12 durchsetzen. Die 1. Damen konnte sich ebenfalls bei der HSG 74/ Hainholz klar mit 18:13 durchsetzen. SV Marienwerder - 2. Herren 20:14.

Handball vom Wochenende

Seelze und Ahlem setzten sich durch

SEELZE/AHLEM (v/mp). Ein klarer Sieg für die RSV-Handballer der 1. Herren: Mit 21:8 Toren gewann die Mannschaft am vergangenen Heimspieltag gegen den SV Arminia.

„Die Gegner blieben weit hinter unseren Erwartungen zurück“, schildert Presswart Uwe Gläser den Erfolg. „Uns gelang fast alles.“

Ebenfalls gewonnen haben die 2. Herren des RSV Seelze. Diese konnten sich mit 22:12 Toren gegen Linden durchsetzen und somit ihre Position im oberen Tabellenbereich weiter sichern.

Weniger glücklich verliefen die Partien der Damen: Das erste Team unterlag Badensiedt mit 10:22 ziemlich eindeutig, die 2. Mannschaft verlor gegen Langenhagen mit 6:9 Toren.

Sieg und Niederlage gab es in der Kreisliga West für den RSV Seelze. Das Nachholspiel gegen den SV Marienwerder verloren die RSVer 11:14 (8:7 zur Pause). Es trafen beim Sieger Klaus Kiesewetter (4), Frank Schünke (3), Ulrich Hagel, Torsten John, Claas Zimmermann und Dirk Löbbert (alle 1). Bei der HSG Garbsen II gewannen die Seelzer 21:19, nachdem sie beim Pausenpfeiff 12:7 geführt hatten. Für den Gewinner trafen Frank Schünke, Klaus Kiesewetter, Thomas Merten (alle 5), Claas Zimmermann (3), Dirk Löbbert (2) und Heiko Zapfe (1).

Zwei wichtige Punkte erspielten sich die Kreisoberliga-Damen des RSV Seelze beim 16:12 (8:6) über die Eintracht aus Sehnde. Dabei trafen für das Team von Trainer Heinz Bösch Doris Rautenberg (6), Dagmar Lusche (4), Ulrike Schulze (3), Inge Struß, Anja Hanschke und Anja Ungebauer (je 1).

AHLEM/SEELZE (mp). Im ersten Rückrundenspiel der Saison konnten die 1. Herren des RSV Seelze gleich kampfflos 2:0 Punkte einstreichen. Beim Gegner SV Arminia waren zu Beginn der Partie nicht genügend Spieler anwesend.

Das 2. Herrenteam verwandelte seine Begegnung mit der HSG Wennigsen/Gehrdens zu einem ersten Rückrundsieg. Nachdem es zur Halbzeit mit 8:8 Toren noch recht wacklig für die Seelzer aussah, konnte die Mannschaft in der zweiten Hälfte erheblich aufholen.

Mit 21:13 Toren beendete der RSV letztendlich das Spiel. „Wir haben uns vor dem Wechsel mit Meckerei und unnötigen Fouls das Leben schwer gemacht“, weiß Pressesprecher Uwe Gläser, „erst nach einer Standpauke in der Kabine fand das Team endlich zu seinem Spiel.“

Seelze schafft 13:11 gegen HSG Hainholz

SEELZE/AHLEM (mp). Die 1. Herren des RSV Seelze behielten am Wochenende bei ihrer Partie gegen den Abstiegs Kandidaten HSG 74/Hainholz die Nase vorn.

Mit 13:11 Toren (7:6) besiegte das Team den hannoverschen Gegner. Die 2. Herrenvertretung des Vereins-

schaffte einen 15:14-Sieg gegen ihren Verfolger Bennigsen.

Die 1. Damen unterlagen ihrem unmittelbaren Tabellenachbarn aus Bothfeld mit 8:12 Toren (5:4). „Wir mußten Wurfchwächen letztendlich teuer bezahlen“, berichtet Pressesprecher Uwe Gläser.

Die Alten Herren des RSV verloren gegen Letter mit 7:18 (2:13), die weibliche B-Jugend setzte sich mit 9:4 gegen Immensen durch.

RSV Seelze Handball

Das letzte Saisonspiel mußte die 1. Herren des RSV Seelze beim TuSpo Almhörst austragen. In der ersten Halbzeit gelang es gegen eine schwach aufspielende Almhörster Mannschaft, den Pausenvorsprung von 10:8 Toren herauszuspielen. Im zweiten Spielschnitt konnten die Gastgeber sich steigern und machten den Seelzern die Sache schwer. Bis zum 18:18 stand das Spiel auf der Kippe, dann jedoch konnte sich in der Schlußphase Seelze mit 21:19 den Sieg sichern.

Die 2. Herren trug ihr Nachholspiel gegen den TuS Vahrenwald aus. Der Gegner war zu keiner Zeit in der Lage, das Spiel ausgeglichen zu gestalten und so hieß es bereits zur Halbzeit 14:7 für Seelze. Auch in der zweiten Spielhälfte gingen die Seelzer weiter auf Torejagd und spielten ihre Schnelligkeit ein um andere Mal aus. Das Endergebnis von 35:11 spiegelt die Überlegenheit der Gastgeber deutlich wieder. Als erfolgreichster Torschütze konnte sich O. Hoch mit 13 Treffern auszeichnen.

RSV: Knapp verloren

Kundblick 21.10.92
SEELZE/AHLEM (mp). Eine knappe 14:15-Niederlage handelte sich die 1. Herrenmannschaft des RSV Seelze am Wochenende beim TuS Vahrenwald ein.

Noch zur Halbzeit führten die Seelzer mit 8:7 Toren, bauten den Vorsprung zwischenzeitlich sogar auf 11:7 aus, doch zehn Minuten vor Abpfiff kam schließlich der Einbruch.

„Technische Fehler und eigensinniges Verhalten führten

zu dieser Niederlage“, kommentiert Pressesprecher Uwe Gläser.

Ihren ersten Auftritt hatten am Wochenende auch die Handball-Minis, also die sechs- bis siebenjährigen. Gegen Springe erreichte das Team ein 5:5-Remis, gegen Wennigsen eine knappe 4:5-Niederlage.

Handball

Relativ gut schlugen sich bislang die Handball-Herren des RSV Seelze: Nach anfänglichen Bedenken gegenüber dem Klassenerhalt belegt die 1. Mannschaft momentan sicher den 4. Platz der Kreisliga, die 2. Herren streben einen Aufstieg in die 2. Kreisklasse an. Die 1. Damen finden sich dagegen mit dem 6. Rang (6:10 Punkte) eher im Abstiegsbereich der Kreisoberliga wieder.

RSV-Handballer sind dem Abstieg entronnen

Kundblick, 03.03.93
Grippewelle: SV Ahlem muß 19:22-Niederlage hinnehmen

SEELZE/AHLEM (mp). Nach ihren Siegen vom Wochenende sind die ersten Damen- und Herren-Vertretungen des RSV Seelze jetzt aus dem Abstiegsstrudel heraus.

Die erste Herrenmannschaft schaffte gegen die Nachbarn aus Garbsen einen knappen 21:19-Erfolg (13:7), obwohl die Gegner nach starken konditionellen Mängeln des RSV in der

Schlußphase erheblich aufholten. Die Damen siegten gegen Sehnde mit 16:12 Toren. Beste Torschützinnen waren hierbei Doris Rautenberg mit sechs sowie Dagmar Lusche mit vier und Ulrike Schulze mit drei Treffern.

Kreisliga West

1. TuS Vinnhorst II	16	358:227	32:0
2. SV Marienwerder	16	304:229	26:6
3. Letter 05 II	16	297:250	25:7
4. TuS Davenstedt	17	304:286	18:16
5. Arminia Hannover III	17	275:316	14:20
6. RSV Seelze	15	205:205	12:18
7. TuSpo Almhörst	16	272:291	12:20
8. HSG 74/Hainholz II	17	260:335	10:24
9. TuS 08 Vahrenwald III	15	267:327	9:21
10. HSG Garbsen II	17	256:323	4:30

Trainer Heinz Bösche will's wissen

Die neue Devise beim RSV Seelze für 1992/93: Sekt oder Selters

Seelze (ak). Keine Frage: 1991/92 lief bei den Handballdamen des RSV Seelze nicht alles nach Wunsch. Mit 18:19 Punkten sprang am Ende der Kreisoberliga-Spielzeit nur ein enttäuschender sechster Rang heraus. Für 1992/93 haben sich die Seelzer Damen höhere Ziele gesetzt: Wenigstens Platz vier soll erreicht werden.

Aber die Konkurrenz ist nicht zu unterschätzen: Der VfV Hainholz, Lehrter SV II, TV Eintracht Sehnde, HSG Garbsen, HSG Badenstedt, HSG Lehrte/Ost, TuS Bothfeld und HSG Hannover II heißen die Gegner. Als Titelanwärter „wittern“ die Seelzerinnen den Neuling HSG Badenstedt und die HSG-Reserve aus Hannover,

die in der Aufstiegsrunde zur Bezirksklasse auf der Strecke blieb.

Trainer der Seelzer Damen bleibt Heinz Bösche, der zusammen mit Handballchef Dieter Bruns die Fäden in der Hand hält. Unterstützt werden sie von der erfahrenen Betreuerin Angelika Erbrich. Aus dem Kader ausgeschieden ist Karen Altmann, die jetzt die Familie in den Vordergrund stellen will. Sie wird ersetzt von Anja Junitz, die vom MTV Schladen (Harz) zu den RSV-Damen gestoßen ist.

Damit gehen die Damen des RSV Seelze mit folgender Besetzung in die neue Saison: Manja Stange und Doris Felgner im Tor; Felspielerinnen sind Anja Ungibauer,

Anja Hanschke, Silke Luckmann, Corinna Lücke, Tanja Warnecke, Inge Strauß, Dagmar Lusche, Anja Junitz, Doris Rautenberg, Ulrike Schulze und Ulrike Jenett.

Trainingsbeginn für die RSV-Damen ist Mitte Juli. Zweimal wöchentlich und zusätzliche Ausdauerarbeit heißen die Schlagworte. Ende September gehen die Spielerinnen noch für ein verlängertes Wochenende nach Bomlitz (Lüneburger Heide) ins Trainingslager. Höhepunkt der Saisonvorbereitung sei das eigene Turnier um den Calenberger Cup am 22. und 23. August. Trainer Heinz Bösche: „Wir wollen noch einmal angreifen. Es kann eigentlich nur Sekt oder Selters heißen.“



Manja Stange Corinna Lücke Ulrike Schulze

Kreisoberliga (Damen)

1. HSG Badenstedt	16	310:157	30:2
2. Lehrter SV II	16	214:140	25:7
3. HSG Garbsen	15	202:171	20:10
4. RSV Seelze	16	203:183	16:16
5. TuS 04 Bothfeld	16	176:217	15:17
6. HSG Hannover II	16	196:199	13:19
7. HSG Lehrte/Ost	15	187:203	12:18
8. TVE Sehnde	16	169:223	10:22
9. HSG 74 Hainholz	16	165:313	1:31



	<u>Trainer</u>	<u>Betreuer</u>
1. Damen	H. Bösche	A. Erbrich
2. Damen	R. Flühe	
3. Damen	B. Breitkreuz	
1. Herren	R. Thürnau	U. Gläser
2. Herren	U. Gläser	
a. Herren	in Eigenregie	
w. B-Jugend	P. Simanski (bis Saisonende)	
w. C-Jugend	D. Bruns	S. Luckmann
Minis	M. Flühe	ev. M. Strowig

Bistro Trichter spendiert Trikots für Seelzer Handballerinnen



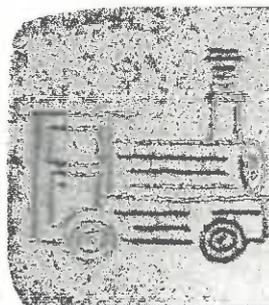
Olaf Schmiedes, der Inhaber des Bistro Trichter aus Seelze, Hannoversche Straße 51, ist ein Fan der 1. Handball-Damen-Mannschaft des RSV Seelze. Und er ist großzügig: So spendierte er der Damen-Mannschaft einen Satz neuer Trikots. Trainer Heinz Bösche ist sich sicher: "Das motiviert unsere Mannschaft." Die Seelzer Handballerinnen stehen derzeit in der Kreisoberliga auf einem Mittelplatz. Mit der neuen Spielkleidung soll der Weg nach oben eingeschlagen werden. Der Verband deutscher Eisenbahnsportvereine spendierte für die RSV-Handballerinnen noch einen Spielball. Unser Foto zeigt die 1. Damen-Mannschaft mit Bistro-Inhaber Olaf Schmiedes (rechts).

Foto: H. Rothkugel

Mit der Fahrschule "nach vorn"



Die dritte Handball-Damenmannschaft des RSV Seelze wird diese Saison in schmecken Trikots bestreiten, die die Fahrschule Kammler aus Letter spendierte. Vermittelt wurde diese großzügige Spende von Regina Bergmann, in der vergangenen Saison noch aktives Mitglied der Mannschaft. Sie brauchte ihren Chef Manfred Kammler nicht lange um die Trikotspende bitten. Am vergangenen Donnerstag überreichte Manfred Kammler (in der Mitte rechts) die neue Kluft und wünschte den Damen und ihrem Trainer Bernd Breitkreuz viel Erfolg. Breitkreuz bedankte sich im Namen der Mannschaft mit einer Flasche "geistigen Getränks".



Dan Alfredo hatte in 40 Jahren bei der DB 0 Problemo.

Es gratulieren
Deine 1. Handballdamen des RSV Seelze
und Dein Trichter Duo

Maurizio Capporimo trifft gleich siebenmal

RSV Seelze schlägt im Derby den TuSpo Almhorst 15:10

Hannover-Land (ak). Das Lokalderby der Handball-Kreisliga West gewann der RSV Seelze gegen den TuSpo Almhorst sicher 15:10 (9:3). Die erfolgreichen Seelzer stellten mit Maurizio Capporimo (7 Tore) und Frank Schünke (5) ihre besten Werfer.

Das Kreisligaderby TuSpo Almhorst kontra RSV Seelze endete 21:21. In dieser stets spannenden Partie führten die Gäste 14:11. Doch zehn Sekunden vor dem Schlußzeichen erzielte der Almhorster Stefan Meyer das 21:21. Beste Werfer der Almhorster waren Dirk Mehring (6), Thomas Mehring (4), Stefan Meyer (4) und Manfred Bartsch (3), während für den RSV Seelze Ulrich Nagel (5) und Maurizio Caporimo (5) am besten trafen.

Kreisliga West

1. SV Marienwerder	16	324:258	25:7
2. TuS Davenstedt	16	282:251	20:12
3. Letter 05 II	14	236:222	19:9
4. MTV Herrenhausen II	16	249:244	18:14
5. Hannoverscher SC II	15	239:223	17:13
6. Odin Hannover	15	266:232	16:14
7. RSV Seelze	16	251:263	13:19
8. SC Völkzen	15	231:249	12:18
9. TuSpo Almhorst	14	229:280	6:22
10. Arminia Hannover II	15	224:309	6:24

Knappe Niederlage beim SV Odin

RSV-Handballer weiter vom Pech verfolgt

SEELZE (ak). In der Handball-Kreisliga scheinen die Herren des RSV Seelze weiterhin vom Pech verfolgt zu sein - gegen Odin kassierte Das RSV-Aufgebot erneut eine bittere 18:21-Schlappe.

Dabei wollten die seit Wochen erfolglos spielenden Seelzer unbedingt punkten, um den drohenden Abstieg zu vermeiden. Bis zum Ende der ersten Hälfte spielte der RSV auch engagiert mit - nur drei Tore Vorsprung für die

Gastgeber, der aber bis zum Abpfiff Bestand halten sollte. Außer beiden Pünktchen verlor der Kreisligist auch Abwehrspieler Mertens, der mit Verdacht auf Kreuzbänderriss ausscheiden mußte.

Die zweite RSV-Verteidung setzte sich überauschont beim Tordurchritten TuS Vinnhorst durch - 14:12 blieb es am Ende für die Gäste.

Denker knapp unterlag die Seelzer Damen-Reserve mit 10:11 (4:4) beim TuS Vinnhorst.



Maurizio Caporimo Ulli Hagel Frank Schünke



Trainer Rainer Thürau Thomas Mertens

Die Saison '93/'94 endete, wie sie begonnen hatte; Spiele wurden unglücklich verloren, die Verletztenliste riß nicht ab und so mußte man sich letztendlich mit einem Platz im unteren Tabellen-Mittelfeld begnügen.

Zu Saisonende erspielte man sich dann noch einen 2. Platz bei den VDES-Bezirksmeisterschaften in Osnabrück und nach einer deftigen Abschlußfeier ging es in die Sommerpause.

Aufstiegsrunde ist Ziel von Heinz Bösche

RSV Seelze will in den Handballbezirk

Seelze (pk). Heinz Bösche geht ins 24. Trainerjahr und hat sich mit den Handballdamen des RSV Seelze sehr viel vorgenommen: „Wir streben den zweiten Platz in der Kreisoberliga hinter dem Meisterschaftsanwärter Lehrter SV II an, wollen in die Aufstiegsrunde zur Bezirksklasse und dann vielleicht den Sprung nach oben schaffen.“ Ein hohes Ziel, das sich der Trainerfuchs aufgebürdet hat – die Konkurrenz in der Kreisoberliga ist groß.

Aus der letztjährigen Mannschaft ist nur Anja Ungibauer nicht mehr dabei, da sie nach Eckernförde verzogen ist. Alle übrigen Spielerinnen tragen weiterhin das Trikot des RSV Seelze. Zurückgekehrt ist nach einer Handballpause Birgitt Rautenberg.

Neu im RSV-Team ist Petra Smolka, die aus Schönebeck bei Magdeburg den Weg nach Seelze fand und als Kreisspielerin nun Tore werfen soll. Wenn es Trainer Heinz Bösche gelingt, hier die richtige Kombination zu finden, könnten die Seelzer Handballdamen an frühere Glanzzeiten (der RSV Seelze spielte in der Oberliga Niedersachsen!) anknüpfen.

Hier das Aufgebot für die Hallensaison 1993/94: im Tor Manja Stange und Doris Felgner; als Feldspielerinnen Anja Hanschke, Silke Luckmann, Corinna Lücke, Petra Smolka, Inge Struß, Dagmar Lusche, Anja Junitz, Ulrike Schulze, Doris Rautenberg, Ulrike Jenett und Birgitt Rautenberg.

RSV-Handball

Die Tabellenführung weiter ausbauen konnte die weibliche Handball-A-Jugend des RSV Seelze. Gleich mit 16:1 wurde der Gegner aus Garbsen bezwungen. Die 1. Damen hatte den Spitzenreiter vom Lehrter SV zu Gast und diesem wollte man das Siegen schwer machen. Das es letztendlich für die Seelzerinnen zu einem überraschenden 9:6 Erfolg reichte, war unter anderem auf die überragend aufspielende Seelzer Torfrau Manja Stange zurückzuführen. Weiter in der Spitzengruppe kann sich die 2. Damen behaupten. Durch einen letztlich klaren 10:6 Erfolg über den SV Ahlem bleibt die Mannschaft die Überraschung der Staffel.

RSV: Damen legen Traumstart hin

SEELZE. Die Handball-Damen des RSV Seelze haben ihren Platz im oberen Tabellendrittel eindrucksvoll bestätigt: Mit einem 10:9 (4:7)-Erfolg in Springe verbesserte das RSV-Team sein Punktekonto auf mittlerweile 5:1-Zähler. Erst im Endspurt sicherte Seelze den knappen Sieg – die Tore erzielten Rautenberg (7), Ivers (2) und Struß (1).

Mit weniger glücklich agierten die Herren des RSV beim SC Völkenssen. Der Kreisligist verspielte in der zweiten Halbzeit eine sicherglaubte 16:10-Führung und unterlag letztlich mit 19:21. Ebenfalls ohne Sieg blieben die RSV-Reserven: Damen (4:6 gegen Herrenhausen), Herren (12:21 gegen Marathon).

Bomlitzer Handball-

Bomlitz (bos). Die fünf Damen-Handballteams hätten am Sonntag bei hochsommerlichen Temperaturen sicherlich etwas Besseres vorgehabt. So aber traten in Bomlitz die Handballerinnen des TSV Grethem-Büchten, des SV Viktoria Rethem, eine Mannschaft aus Seelze sowie zwei Teams der gastgebenden HSG Lohheide im Rahmen der Jubiläumssportwoche des SV Bomlitz zu einem Handball-Turnier gegeneinander an. In einer einfachen Punktrunde behielten die Seelzer Gäste nur aufgrund des besseren Torverhältnisses die Oberhand, und nahmen den Siegerpokal mit nach Hause.

Punktgleich mit 6:2 Punkten belegten die gastgebende HSG Lohheide I und ihr bisheriger Kreisliga-Kontrahent TSV Grethem/Büchten die Plätze zwei und drei. Während die Rethemerinnen gegen die zweite Lohheider Mannschaft wenigstens zu einem Sieg kam, blieb das Reserve-Team der Gastgeberinnen ohne Erfolg.

Lohheides erste Mannschaft, die ohne ihre etatmäßige Torhüterin antrat, schlug zwar den Turniersieger Seelze mit 2:1, doch gegen Grethem/Büchten gab es eine überraschende 3:4-Niederlage für den Bezirksklassen-Aufsteiger.

Im torreichsten Spiel über zweimal zwölf Minuten besiegte Seelze den TSV Grethem-Büchten mit 10:4 und legte damit bereits im zweiten Spiel den Grundstein für den Turniererfolg.

RSV Seelze hat es geschafft

Hannover-Land (ak). In der Handballkreisoberliga der Damen feierte der RSV Seelze einen knappen 13:12 Heimsieg im Nachholspiel gegen die HSG Marathon/TSG Hannover II. Damit haben die Damen um Trainer Heinz Bösche den Klassenerhalt wohl endgültig in der Tasche. Aus dem 7:5 Pausenvorsprung

machten die Seelzerinnen bis zur 55. Minute eine 12:8 Führung. Dann wurde die Partie aber noch einmal sehr hektisch, so daß es beim Schlußpfiff nur zum 13:12 Zittersieg reichte. Für den RSV Seelze trafen Ulrike Schulze (5), Doris Rautenberg (5), Inge Struß (2) und Petra Smolka (1).

Kreisoberliga (Damen)

1. SG Misburg II	18	361:206	32:4
2. HSG Lehrte/Ost	18	259:217	27:9
3. Lehrter SV II	18	253:198	24:12
4. MTV Groß Buchholz	18	252:206	23:13
5. SG Letter 05	18	233:208	21:15
6. SpVgg. Laatzen	18	230:204	19:17
7. RSV Seelze	18	158:206	16:20
8. HSG Hannover II	18	201:268	9:27
9. TuS Ricklingen	18	174:249	9:27
10. TuS 04 Bothfeld	18	106:265	0:36



Heinz Bösche Angelika Erbrich

2. Herren 1993/1994



RSV Seelze Handball



Teddy und seine Mini's 1993/94



*Bei der VDES Bez.-Meisterschaft 1994 in Osnabrück
belegte die 1.Damen den 2.Platz*



Saisonabschluß 1994 1.Damen in Eckertal

